

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garniturzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 17.

Freitag den 21. Januar

1887.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung,

Antiquariat, Webergasse 11,
(Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch,

von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung
(Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
159 Baumeier & Cie.



Gut passende
für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Elegante
und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,
Nerostraße 39.

Die Wiesbadener Maschinenbetrieb-Bäckerei

empfiehlt nach Professor Graham aus Weizenmehl und
Wasser, ohne jeden anderen Zusatz, mit Knetmaschine
in sauberster Art bereitetes Gesundheitsbrot (1/2 Kilo
für 15 Pfg.) als billiges, nahrhaftes und gesundes
Gebäck, welches von vielen Ärzten zur kräftigen Ernährung,
aber auch gegen Magenleiden und träge Verdauung empfohlen wird.

Die Bäckerei liefert aber auch alle anderen Backwaren
für den Hausbedarf in anerkannter Güte. Bestellungen
werden Ludwigstraße 10 oder bei der zweiten Verkaufsstelle,
Michelsberg 3, erbeten. Gustav Thormann. 21087

Flaschen-Bier.

Empfehle dem geehrten Publikum ein vorzügliches
Export-Bier in 1/2 Flaschen à 18 Pfg., 1/3 Flaschen
à 9 Pfg. und liefere jedes Quantum frei in's Haus unter
Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

Heinrich Brummer,
Rengasse 5, „Rheinischer Hof“.

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen
Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

76

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Webergasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Damen-Toiletten u. zu männlichen Beinen. 23448

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Wälder“

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten
Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß
nach der von Dr. G. H. Meyer, Professor der Anatomie
in Zürich, und Herrn A. Salquin — preisgekrönter Schrift-
steller über die Fussbekleidung — angegebenen neuen, äußerst
zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht,
welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung ge-
stattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung
auszusetzen. Auch wird der Jäger'sche Stoff verarbeitet.
Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu
genügen. W. Guckelsberger, 4 Webergasse 4. 701

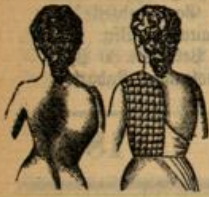
Zu verkaufen

eine elegante, schwarze Laden-Einrichtung, ein dreiarmer
Gaslüfter, eine Theke mit 24 Schubladen, ein Erker-
Abschluss, verschiedene Ladengestellte und Schränke zu
den billigsten Preisen. Rah. Exped. 1309

PAULINE MÜLLER,

alleinige Inhaberin der
Goldenen Medaille,

Köln,
Ludwigstrasse 5.



Ohne Polsterung kunstvolle Gleichstellung hoher Schulter und Hüfte, der schwächeren Seite Stütze und Halt gebend; ist als eine Wohlthat der Menschheit und unstreitig als eine der bedeutendsten Erfindungen dieses Fachs zu bezeichnen. (H. 4257.) 21



Corset-Plastik

verschönert die Figur und bedingt guten Sitz des Kleides. — Corsets in anerkannt vorzüglichem und bequem sitzenden Façons.



Inventar-Versteigerung eines Privat-Hotels. Heute Freitag,

Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Ernst Baumgärtner hier wegen Aufgabe und Räumung seines Privat-Hotels seine gut erhaltenen Möbel, wie nachstehend verzeichnet, in dem Auktions-Saale **8 Friedrichstrasse 8** durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

1 gepreßte Plüsch-Garnitur, 1 do. glatt, 1 Schlafdivan in geblümtem Plüsch, 2 Sopha's, 2 vollständige Betten, bestehend in nussb. Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohhaar-Matrassen und Keile, Plumeaux und 2 Kissen, 4 tannene Bettstellen mit Sprungrahmen, 6 Rohhaar-Matrassen, 12 Plumeaux, 16 Kissen, 1 Mahagoni-Bettcouch mit Spiegelanfass, 4 Kommoden in Nussbaum und Mahagoni, 1 Mahagoni-Waschkommode mit Toilette, 2 Mahagoni-Damenschreibtische, 1 Ausziehtisch, 1 Rauchtisch, diverse andere Tische, Consolen, 1- und 2thür. Kleiderschränke, Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan, Gallerien etc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel ohne Rücksicht auf die Taxation zugeschlagen werden.

Bei dieser Auction kommt auch ein echter Smyrna-Teppich von 25 Quadratmeter mit zum Ausgebot.

369

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreißen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von Korbarbeiten und Korb-Reparaturen, sowie alle Rohrstuhlgeslechte und Stroharbeiten, als: Strohmatte, Flaschenhüllen etc., schnell und billigt besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn Zimmermann, Kirchgasse 35, und bei Herrn Schwarz, Goldgasse 21. Auch dorten werden Bestellungen angenommen. 157

Ein Paar rothwollene Kammtrücker mit Messingbüchsen, ein neuer Reitsattel mit Baum, Reittrensen, seidene Stirnbänder mit Rosetten, Reit-, Fahr- und Schlittenpeitschen, sowie Schellengeläute empfiehlt
Lammert, Sattler, Metzgergasse 27.
1480

2 schöne Raden-Anzüge zu verleihen. Näh. Exped. 1484

Grosser Inventur-Ausverkauf

10 Häfnergasse 10.

Ich mache Jedermann aufmerksam, der noch billige, gute Winterwaare kaufen will, auf meine aus bestem Material gefertigte Filzstiefel und Filzschuhe, in größter Auswahl und spottbillig. Lederwaaren für Herren, Damen und Kinder bei bekannt billigstem Preis auf hiesigem Platze.

W. Wacker, Stuttgarter Schuhmacher,
10 Häfnergasse 10, 144
im Hause des Herrn Hof-Kupferschmied Meyer.

Ein Paletot mit Plüschbesatz für 18 Mk. zu verkaufen
Lehrstraße 1, 2 Treppen hoch. 1374

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich

Düsseldorfer Punsch-Syrop

von **Johann Adam Roeder,**

Hof-Lieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

(H. 4275.) 21

Evangel. Rettungshaus.

Von W. R. dahier durch Posteingahlung 10 Mk. für unsere Anstalt erhalten zu haben, bescheinigt herzlich dankend
105 Die Direction.

Kinder-Bewahranstalt.

Durch Frau v. Knoop 10 Mark von Ungenannt mit dem Poststempel „Jdstein“, sowie weiter von Ungenannt 3 Mark erhalten zu haben, bescheinigt
178 Der Vorstand: F. v. Reichenau.

Die Annahme für meine **Spitzen-Wäscherei** habe ich von jetzt an Herrn **S. Winter**, Corsetten-Geschäft, Ecke der Gold- und Langgasse 37, übertragen, und wird derselbe alle Aufträge für mich bereitwilligst entgegennehmen und sicher besorgen.

Frau Lina Melcher, Spitzenwäscherin.

Auch werden **echte Goldstickereien** gereinigt und verblähte wieder aufgefärbt.
1375

Apfelsinen

per Duzend 95 Pf., frisch: **Cervelatwurst**, prima Qualität, bei **A. Selkinghaus**, Spiegelgasse 5. 1449

1^a Blumenkohl 1^a

35 Pfg. und 30 Pfg. per Stück

empfiehlt **Scheurer. Markt.** 1334

 **Empfehle** heut. Frisch eintreffende feinste Ostender Seezungen, prima fetten Cablian, echte Gmunder Schellfische, Makrelen, Weißlinge (Morlans), Petermännchen, ferner Loberdan, Haringe, Sardellen, Sardinen, Rollmöpfe, Kieler Sprotten, Austern u. u.
Joh. Wolter, Seefischhandlung,
10 Mauergasse 10.
1472

Echte Gmunder Schellfische

heute eingetroffen bei **C. W. Leber,**
1478 Saalasse 2, Ecke der Webergasse.

Frische 14726

Gmunder Schellfische

treffen ein bei **Chr. Kelper. Webergasse 34.**

Frische Gm. Schellfische

soeben eingetroffen. **P. Freihen, Rheinstraße 55,**
1477 Ecke der Karlstraße.

Frische Gmunder Schellfische

soeben eingetroffen bei **Adolf Wirth,**
1415 Kirchgasse 1.

Ein **Halbbarock-Topha** mit 4 Stühlen in braunem Plüsch billig zu verkaufen **Römerberg 5, 1. Stiege hoch.** 1377

Ein fast neuer **Reisfattel** mit Baumzeng zu verkaufen **Mörigstraße 20.** 1455



Von der **Ungarwein-Export-Gesellschaft** **Baden - Wien** bezogene, **echte**

Ungar-Weine

zu billigsten Preisen.

Die Weine werden bei Ankunft in **Deutschland** auf Güte und Reinheit vom **Gerichts-Chemiker** strengstens untersucht. 1397

In Wiesbaden bei **Wilh. Jumeau**, Conditor, Kirchg. 37 und Kirchg. 7; **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9; **Adolph Wirth**, Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Gm. Schellfische, Cablian 1^a Qualität**, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), fette **Schollen** zum Kochen und Baden, **Merlans** (Whitings), ferner **ächten Rheinsalm**, Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinkarpfen, Aale, Hechte, sowie feinsten **Flußzander** (Sutak), frisch abgetochte **Hummer**, Obergreife, Konfendamer Bratbündel, ächte **Natives** Austern u.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75. 140

Frische Gmunder Schellfische

per Pfund 30 und 35 Pfg.,

frische Bratbündel per Stück 6 Pfg.,

frische Haringe zum Baden

per Pfund 18 Pfg.

eingetroffen. 1443

Kirchgasse 44. J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Fluß- u. Seefischhandlung von **J. J. Höss,**

auf dem Markt.

 Heute eintreffend:

Prima, große **Gmunder Schellfische**, je nach Größe per Pfund von 30 Pfg. an, feinsten, fetten **Cablian** im Auschnitt, prima, rothfleischigen **Salm** per Pfund 2 Mk 50 Pfg., **Bachforellen** per Pfund 2 Mk. Ferner: Prima Ostender **Seezungen**, **Schollen** zum Kochen und Baden von 40 Pfg. an per Pfund, feinsten **Flußzander**, lebende und abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Schleien** zum billigsten Preis, große **Makrelen** zum Baden. 1453

Frische Gmunder Schellfische

empfiehlt **Bernh. Gerner, 16 Wörthstraße 16.** 1299

Eine **Pompadour-Garnitur** (neu), m. Granitstoff überzogen, ist preiswürdig zu verkaufen **Reugasse 12, Seitenbau.** 1492

Grosser Ausverkauf

➡ **34 Langgasse 34.** ➡

Wie alljährlich, so habe auch in diesem Jahre **nach Abschluss der Inventur** eine grosse Parthie

Damen-, Herren- & Kinder-Stiefel

zum **Ausverkaufe** zurückgesetzt, welche zu **staunend billigen Preisen** verkaufe, als:

Herren-Zugstiefel in verschiedenen Arten Leder,
früherer Preis 10 und 12 Mk, jetzt **4, 5 und 6 Mk.,**

Damen-Zug- und Knopf-Stiefel,
früherer Preis 7 und 12 Mk., jetzt **4 und 8 Mk.,**

Damen-Ball- und Promenade-Schuhe
von **3 Mk. an,**

Kinder-Stiefel,

eine Parthie von **50 Pfg. an.**

➡ **Proben stehen im Schaufenster.** ➡

Simon Ullmann,

Schuhwaaren-Manufactur,

Badhaus „zum goldenen Brunnen“.

24296

Carneval!



Tricots (Jacken und Hosen), welche zu einer bestimmten Zeit zu liefern sind, bitte ich baldmöglichst zu bestellen.

L. Schwenck,
Mühlgasse 9.

1159

Tanzunterricht.

Zur **Betheiligung an einem Extra-Cursus** werden noch einige nicht zu junge Herren gesucht. Zu meinem **grossen Cursus** nehme ebenfalls noch Anmeldungen entgegen.

1426 **P. C. Schmidt, Schwalbacherstrasse 5.**

Patent-Schlittschuhe, fast neu, billig zu verkaufen gr. Burgstrasse 7, II. 1382

Echtes Malz-Extract

23434

aus der **Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei Lackhausen bei Wesel.**

Garantirter Gehalt $14\frac{1}{2}\%$ Extractivstoff, 8% reiner Malz-zucker. Fabrication der steten **Controle des Lebensmittel-Untersuchungsamtes** in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und Magenleibende, Bleichsüchtige, Blutarme, Reconvalescenten, Wöchnerinnen, Kinder; **ärztlich empfohlen!** Vorräthig in Flaschen à 65 Rfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn **Ed. Böhm, Adolphstrasse 7.** — **Analyse des Lebensmittel-Untersuchungsamtes** liegt jeder Flasche bei.

Die heutige Nummer enthält eine Beilage von **Ph. Herm. Fay** in Frankfurt a. M., betreffend „**Eodener Mineral-Pastillen**“, auf welche wir unsere Leser nochmals besonders hinweisen. 21

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Gesamtprobe. 20

Allgemeiner Kranken-Verein. E. H.

Wegen Erkrankung des Directors, Herrn Schäfer, sind dessen Functionen an den Vice-Director, Herrn Ph. Brodrecht, Goldgasse 2a im Laden, übergegangen. Dortselbst sind Anmeldungen und dergl. zu machen. Das Bureau Schwalbacherstraße 45 bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

73

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Wegen Erkrankung des Herrn Directors G. Schäfer können bis auf Weiteres bei Herrn Kassirer W. Bickel, Langgasse 20, die Kasse betr. Meldungen gemacht werden. Auch Aufnahmen finden dortselbst statt.

Der Ausschuss. 74

Carneval 1887.

Alle Farben **Atlas, Merino, Cachmire, Tarlatane, Satin etc.**

zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Rosenthal,

253

39 Langgasse 39.

Wollene Catten.

Piqué- und Waffel-Bettdecken,
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen. 73

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Federleinen, Daunen-Körper, Matratzendrille,
Rosshaare, Rouleauxstoffe.

Plumeauxstoffe.

Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer	0.75.	Forster Riesling	1.25
Bodenheimer	0.90.	Oestlicher	1.50
Deidesheimer	1.—	Hochheimer	1.75

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—.

Die Weine sind sämtlich garantirt reine Naturgewächse.
Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.**Conserven**

in verschiedenen Qualitäten, **Preissel-
beeren, Himbeersaft und Gelée,
Marmeladen, Latwerge,** 1130
Chocoladen

empfiehlt **A. Selkinghaus, Spiegelgasse 5.**

Fische von Schierstein

sind heute Morgen auf dem Markte zu haben.

1378

Um zu räumen,

verkaufe

- eine Serie **Strümpfe** für Frauen und Kinder, Wolle, zu 20 und 25 Pf.,
eine Serie **Unterjacken** für Frauen und Männer, zu 80 Pf. und 1 Mk.,
eine Serie **Handschuhe** für Frauen und Kinder, zu 35 bis 50 Pf.,
eine Serie **Handschuhe** für Frauen und Kinder, zu 50 Pf.,
letzte reine Wolle, 6 Knopflänge,
eine Serie **Pulswärmer**, unifarben und mit Perlen, zu 25 und 35 Pf.

Carl Claes,

1363

5 Bahnhofstrasse 5.

Woll- und Weisswaren.

Fertige Betttücher.

Wir bringen gegenwärtig einige Hundert feinere und gröbere

fertige Betttücher, Kissenbezüge und

Handtücher

zu sehr billigem Preise

zum Verkauf.

257

M. Wolf, „Zur Krone“.**Zur Ball-Saison**

empfehle fertige

**Herren-Gehrock-Anzüge,
Herren-Jaquet-Anzüge,
Frack's, Hosen, Westen**
(weisse und farbige Piqué-Westen).

Jean Martin,
Langgasse 47.

Anfertigung feiner Herren-Garderobe. 214

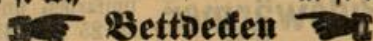
Zur Anfertigung gutstehender Kleider empfiehlt sich
eine Kleidermacherin in und außer dem Hause.
Näheres Webergasse 46, 1 Et. hoch. 17693

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillische,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
1/4 Leinen,
Gebild,
Sandtücher,
Wischtücher,
Gläserfücher
u. s. w.,

Madapolams,
Cretomes,
Dimitths,
Satin, Damaste,
Nonleangstoffe,
Vorhänge,
Piqués, und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,



Bettdecken

empfehlte in Ia Qualitäten zu billigen, festen
Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter).

20 Marktstraße 20.

35

Louis Weygandt, Kupferschmied und Installateur, 8 Michelsberg 8. 16795

Lager, sowie Anfertigung aller Arten
Kupfer- und Messingwaaren.
Brennerei-, Brauerei-, Färberei-, sowie chem. Fabrik-
Einrichtungen.

Gas- und Wasserleitungs-Artikel, Closets, Lustres.

== Bierpressionen. ==

Uebnahme und Ausführung aller Arten von
Dampf-, Gas- und Wasserleitungen.

== Heizanlagen. ==

Reparaturen werden schnell und prompt besorgt.

Apotheker **Hofer's** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-
mittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Recon-
valescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per
1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in
Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227

Mainzer Actien-Bier

1/1 Fl. 18 Pfg., 1/2 Fl. 10 Pfg.,

Salon-Biere der Brauereien der Brüdergemeine
Neuwied und Niedermending

1/1 Fl. 30 Pfg., 1/2 Fl. 15 Pfg.

empfehlte die Bier-Handlung von

20216 **A. Krumholz, Wellrichstraße 27.**

Abonnementsbillet 1. reserv. Platz zu den noch statif.
Künstler-Concerten abzugeben g. Barast aue 4, 1. St. 1467

Ein schöner **Damen-Kleider-Auszug** zu verkaufen Jagd-
straße 3, Barterre. 1453

2 **fette Hammel** zu verkaufen in Sonnenberg No. 129. 1471

Ein schwarzer **Seidenpüschel**, sehr gelbstam, zu verkaufen
Aderstraße 30 Seitenbau. 1461

Wangerstraße 52 ein wach. **Neuf. Hund** zu verschenken. 1402

Die unterzeichneten Eheleute, Fälschenbierhändler **Georg Schwerdel** und **Katharine**, geb. Drageier zu Wiesbaden, haben mittelst notariellen Actes vom 1. December 1886 das System vollständiger Gütertrennung eingeführt, so daß jeder Ehegatte die freie Verwaltung seines eigenen Vermögens, die unbeschränkte Verfügung darüber und den ausschließlichen Fruchthezug daraus hat, für Schulden des anderen Ehegatten nicht haftet und nur für diejenigen Verbindlichkeiten verantwortlich ist, die er selbst eingegangen oder eingeht.
Wiesbaden, den 20. Januar 1887.

Georg Schwerdel.

Katharine Schwerdel.

1410

Die in allen Städten Deutschlands vertretenen
patentirten

Non plus ultra-Corsetten

mit **Rosshaareinlagen**, allgemein anerkannt als das Beste sowohl hinsichtlich der **gefälligen Façon**, als auch nicht minder der grossen **Haltbarkeit** sind in alleiniger Niederlage zu haben in Wiesbaden bei (Stg. 174/1)

J. Keul, 12 Ellenbogen-**12,**
gasse

41 grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Maculatur, in jedem Quantum,
zu beziehen durch die
Expd. d. „Wiesbadener
Tagblatt“.

Tagess-Kalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenärzte Herr Dr. Lübbede wohnt Louisenstraße 25 und Herr Dr. Erbse Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet am Samstag von 1-3 Uhr und Sonntag von Vormittags 10-1 Uhr. Das **Lebensmittel-Untersuchungsamt** Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Freitag den 21. Januar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Fachschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellirerschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendeschule.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. 7 Uhr: Dritter Kammermusik-Abend im „Hotel Victoria“.

Wiesbadener Radfahr-Verein (früher Wiesbadener Cycle-Club). Vereins-Abend im „Rosenhof“.

Altskaten-Club „Riso“. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenstemmen.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürtturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenfechten.

Jünger-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokal zur „Stadt Frankfurt“.

Männergesangverein „Sängerkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Rene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* Die Strafkammer entschied nun ebenfalls in der für Hausbesitzer wichtigen Frage, ob bei auftragweise besorgten Gruben-Entleerungen der Hausbesitzer oder der Beauftragte für etwaige hierbei vorkommende Gesundheitspolizei-Übertretungen verantwortlich zu machen sei. Der Kaufmann Adolph B. hatte am 15. October v. J. durch die hiesige Düngerausfuhr-Gesellschaft seine Abortgrube ausleeren lassen. Bei dieser Entleerung waren aber, entgegen der Gesundheits-Polizei-Verordnung, die festen Bodenbestandtheile nicht entfernt worden. Es entstand also die Frage, ob der Hausbesitzer oder die beauftragte Gesellschaft der Übertretung schuldig sei oder nicht. Das Königl. Schöffengericht hatte zu Gunsten des Hausbesizers ent-

schieden. Die Strafkammer erkannte, daß nicht die Gesellschaft, sondern der Hausbesitzer verantwortlich sei. Zunächst steht fest, daß der §. 1 in Verbindung mit dem §. 4 der Gesundheits-Polizei-Verordnung jedem Hausbesitzer die Verpflichtung auferlegt, seine Grube nicht bloß von den leichteren flüssigen Theilen, sondern auch von dem festen Bodensatz zu befreien. Ob der Hausbesitzer selbst die Entleerung vornimmt, oder durch eine dritte Person vornehmen läßt, heißt es in den Urtheilsgründen, darauf kommt es nicht an. Er muß dafür sorgen, daß der feste Bodensatz aus der Grube entfernt wird; läßt er nun durch eine dritte Person seine Grube entleeren, so ist er immer wieder verpflichtet, Sorge zu tragen, daß auch der feste Bodensatz entfernt werde. Auch der Hausbesitzer-Verein bew. die Düngeausfuhr-Gesellschaft sei im vorliegenden Falle nur als dritte Person zu erachten. Man habe aber der Angeklagte heute zugestanden, daß er sich um die Entleerung der Grube nach erteiltem Auftrage nicht weiter bekümmert habe, in dem guten Glauben, die Düngeausfuhr-Gesellschaft werde die Entleerung schon ordnungsmäßig vornehmen. Dieser gute Glaube aber könne im Falle einer Uebertretung den Hausbesitzer vor der Anwendung des Gesetzes nicht schützen. Wenn sich der Angeklagte darauf berufe, daß er in entschuldigbarem Irrthum über die Entleerung sich befunden habe, so sei demgegenüber zu konstatiren, daß er im Sinne des §. 59 der Gesundheits-Polizei-Verordnung fahrlässig gehandelt habe, dadurch, daß er die Düngeausfuhr-Gesellschaft nicht ausdrücklich beauftragt habe, auch den festen Bodensatz aus der Grube zu entfernen. Der Angeklagte könne sich auch darauf nicht berufen, daß er selbst nicht die Möglichkeit habe, sich persönlich durch Hinabsteigen in die Grube von der ordnungsmäßigen Entleerung zu überzeugen. Das werde ihm auch gar nicht zugemuthet, sondern ihm das zur Last gelegt, daß er bei Beauftragung einer dritten Person mit der Entleerung der Grube sich in der Beziehung nicht vergewissert habe, daß die Beauftragte auch die Verpflichtung übernommen habe, auch den festen Bodensatz aus der Grube herauszunehmen. „Hätte sich diese dritte Person,“ hieß es dann wörtlich weiter, „fest dazu verpflichtet, so würde die Sachlage vielleicht etwas anders sein.“ Der Gerichtshof erkannte aus diesen Gründen gegen den Hausbesitzer wegen Uebertretung der Gesundheits-Polizei-Verordnung auf eine Geldstrafe von 2 Mk. und legte ihm die im Verhältniß zur Strafe sehr bedeutenden Kosten beider Instanzen zur Last. — Der Fortschaffere Jung machte am 18. August v. J. die Anzeige, daß die beiden wegen Holzdiebstahls schon vorbestraften Redenmacher Heinrich B. und Fuhrmann Peter M. in Oberems am 16. August v. J. bei Oberems einen Kirschbaum von 6 Meter Länge und 18 Centimeter Durchmesser mit einer Säge abgeleitet und mittelst bespannten Fuhrwerks entwendet haben. Von dem Schöffengericht zu einer Geldstrafe von je 30 Mk., sowie zum Wertersatz von je 3 Mk. verurtheilt, legte der Fuhrmann Peter M. fristgerecht Berufung ein, die jedoch als unbegründet kostenfällig verworfen wurde.

* **Reichstagswahl.** Laut ministerieller Verordnung ist der Tag, an welchem die Auslegung der Wählerlisten zu beginnen hat, auf den 24. Januar d. J. festgelegt.

* **Nach der Rang- und Quartierliste der Königl. preussischen Armee** befinden sich — so theilt die „Biedr.-M. L.-B.“ mit — von den 90 im Jahre 1866 in die preussische Armee übergetretenen Herzoglich Nassauischen Offizieren gegenwärtig noch 20 im activen Dienst und 7 in inactiven Stellen. Im 1870 sind 7 gefallen, inzwischen gestorben 14 und verabschiedet 42. Die noch activen Offiziere sind: 1) Oberleutnant v. Solbach II., jetzt Major und Bataill.-Commandeur im Hess. Füß.-Regt. No. 60 (Domburg); 2) Oberleut. Heder, jetzt Major und Bataillons-Commandeur im Westfäl. Füß.-Regt. No. 37 (Ostrowo); 3) Oberleutnant Magdeburg, jetzt Major und Bat.-Commandeur im 5. Westf. Inf.-Regt. No. 53 (Machen); 4) Oberleut. v. Reichenau, jetzt Major und Abtheilungs-Commandeur im Schlesischen Feld-Art.-Regt. No. 24 (Schwerin); 5) Unterleut. Wad, jetzt überzähl. Major im 8. Rhein. Inf.-Regt. No. 70 (Diedenhofen); 6) Unterleut. v. Solbach III., jetzt Major und Bataillons-Commandeur im 1. Hann. Inf.-Regt. No. 74 (Hannover); 7) Unterleut. Antbes, jetzt überzähl. Major im Hohenzoll. Füß.-Regt. No. 40 (Röln); 8) Unterleut. v. Langen, jetzt Hauptmann und Comp.-Chef im 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88 (Mainz); 9) Unterleut. Windt, jetzt Hauptmann und Comp.-Chef im 8. Rhein. Inf.-Regt. No. 70 (Diedenhofen); 10) Unterleut. Gran, jetzt Hauptmann und Comp.-Chef im Hohenzoll. Füß.-Regt. No. 40 (Röln); 11) Unterleut. Kaiser, jetzt Major à la suite des Rhein. Fuß-Art.-Regt. und 1. Artillerie-Offizier vom Platz in Röln; 12) Unterleut. Bauer, jetzt Hauptmann und Comp.-Chef im 3. Hess. Inf.-Regt. No. 88 (Krossen); 13) Unterleut. Müller, jetzt Hauptmann und Comp.-Chef im Hann. Füß.-Regt. No. 73 (Hannover); 14) Unterleut. v. Bierbrauer zu Brennein, jetzt Hauptmann und Comp.-Chef im 6. Rhein. Inf.-Regt. No. 68 (Coblenz); 15) Unterleut. v. Solbach, jetzt Hauptmann und Comp.-Chef im Magdeburg. Jäger-Bat. No. 4 (Rammberg); 16) Unterleut. Buich, jetzt Hauptmann und Comp.-Chef im Inf.-Regt. No. 99 (Posen); 17) Unterleut. Vehr, jetzt Hauptmann und Comp.-Chef im 2. Hannov. Inf.-Regt. No. 77 (Gelle); 18) Unterleut. v. Köhler, jetzt Hauptmann à la suite des 3. Niederschles. Inf.-Regts. No. 50 und Lehrer an der Kriegsschule zu Potsdam; 19) Unterleutnant Zedtenburg, jetzt Hauptmann à la suite des Generalstabs und Vermessungs-Dirigent in der trigonometrischen Abtheilung der Landesvermessung (Berlin) und 20) Unterleut. Antbes, jetzt Hauptmann und Comp.-Chef im 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88 (Mainz). In inactiven Stellen befinden sich: 1) Hauptmann Muffet, jetzt Oberst und Bezirks-Commandeur (Kiel); 2) Hauptmann Reichert, jetzt Oberleut. und Bezirks-Commandeur (Bielefeld); 3) Hauptmann Miesfeld, jetzt Major und Bezirks-Commandeur (Schlettstadt); 4) Hauptmann Eddardt, jetzt Oberst, 1. Inspectant und Bureau-Chef bei der Ober-Militär-Examinations-Commission (Berlin); 5) Oberleut. Menning, jetzt Oberleut. und Bezirks-Commandeur (Preuss.-Holland); 6) Oberleut. Sartorius, jetzt

Major und Bezirks-Commandeur (Machen), und 7) Unterleut. Schlichter, jetzt Hauptmann und Comp.-Offizier im Invalidenhause zu Berlin. Im vorigen Jahre ist 1) Oberleut. Weber, zuletzt Oberleut. im 3. Pol. Inf.-Regt. No. 58, mit Pension und der Uniform des Inf.-Regts. No. 74 der Abschied bewilligt worden, inzwischen gestorben; 2) Oberleutnant Wilhelm, zuletzt Oberleutnant im 1. Pomm. Feld-Art.-Regt. No. 2, und 3) Unterleut. Kolb, zuletzt Major im Fuß-Art.-Regt. No. 10, mit Pension und der bisherigen Uniform der Abschied bewilligt worden; 4) Oberleut. v. Seemskerk, zuletzt Major in der 3. Ingenieur-Inspection, gestorben.

* **Im Handelsregister** wurde der Eintrag gemacht, daß die Firma Ignaz Schindler dahier erloschen ist. — Bezüglich der Firma D. Berle ist eingetragen worden, daß der Gesellschafter Jacob Berle aus der Gesellschaft ausgetreten ist. — Ferner wurde vermerkt, daß dem Techniker Friedrich Hofflein für die Firma C. Buchner dahier Procura erteilt worden ist.

* **Eine Weinprobe auf dem Rathhause** hat gestern begonnen und wird heute beendet. Dieses ungewöhnliche Vorkommniß ist der Thatsache zu verdanken, daß in Folge des Concurrenz-Ausschreibens, die Lieferung von Regieweinen für die städtischen verpachteten Restaurants im Curhause und auf dem Neroberg betreffend, nicht weniger als 200 Flaschen Probeweine eingegangen sind.

* **Neu zu besetzen** sind die Lehrerstelle zu Heilbrunn im Kreise Westenburg mit einem decretirlichen Gehalte von 900 Mk. per 1. März und die Stelle einer Lehrerin an der katholischen Stadtpfarrlichen Mädchenschule zu Fulda. Der letzteren Anfangsgehalt beträgt 1000 Mk. jährlich und steigt von fünf zu fünf Jahren bis zum Maximalgehalte von jährlich 1750 Mk. Anmeldungen für die beiden Stellen wird bis zum 15. Februar d. J. entgegengenommen.

* **Die Senberth'sche August- und Minchen-Stiftung** zur Ausbildung von Kindern von Fortschungs-Beamten im Regierungsbezirk Briesen ist in der Lage, auch in diesem Jahre etlichen Waisen und Kindern von Fortschungs-Beamten Unterstüzungen zu gewähren. Diejenigen Vormünder und Wittwen von Fortschungs-Beamten, resp. diese selbst, welche für ihre Mündel resp. Kinder eine Unterstüzung zu erhalten wünschen, werden daher angefordert, ihre befalligen Gesuche bis längstens zum 4. Februar d. J. an den Oberförster, in dessen Bezirk das Kind wohnt, abzugeben. Die zu den Gesuchen erforderlichen Formulare können auf jeder Oberförsterei in Empfang genommen werden. — Die Generalversammlung der Stiftung findet Samstag den 26. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr im „Hotel Schützenhof“ dahier statt.

* **Die Sitzungen des „Lügen-Clubs“** im „Schwalbacher Hof“ erfreuen sich trotz des etwas entlegenen Locals eines zahlreichen Besuches. Nicht allein der „kleine“ Secretär C., hervorragend durch urwüthige Procolle und Stabilität, versteht es, das ganze Auditorium in die ungebundenste Heiterkeit zu versetzen, sondern auch Bie. D. mit seinen komischen Solo-Scenen und Couplets, sowie die Narren W. und M. geben sich Mühe, das Publikum nicht aus dem Lachen herauskommen zu lassen. Kommen Sonntag Abends 11 Minuten nach der achten Stunde findet die erste große Damen-Sitzung mit Tanz statt, zu welcher das Comité „großartige Vorbereitungen“ getroffen hat.

* **Der „Meister'sche Männergesangs-Verein“** bereite Herrn Musikdirector Möhring aus Anlaß seines 71. Geburtstages am Dienstag Abend eine große Ueberraschung, indem er denselben zu seinem Ehrenmitgliede ernannte und ihm ein entsprechend ausgeführtes, mit dem Namensverzeichnis der Mitglieder versehenes Diplom überreichte. Hierauf folgten einige Gesangsvorträge, u. A. auch vier Möhring'sche Chöre, welche den Beifall des Componisten fanden. Derselbe sprach den Mitgliedern seinen Dank aus mit dem Wunsch, der Verein möge auf der betretenen Bahn rüstig weiter schreiten, sowie das Ziel, welches er sich gesteckt, stets im Auge behalten. Zum Schlusse bemerkte Herr Möhring, er würde auch ferner dem Verein sein Wohlwollen bewahren.

* **Der deutsch-freisinnige Wahlverein** hielt am Mittwoch Abend im „Möhring“ eine zahlreich besuchte Hauptversammlung, welche in Abwesenheit des Herrn Landgerichtsraths Wischmann von Herrn Landesbankrath Reusch präsirt wurde. Nachdem Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti den Rechenschaftsbericht über die Wirksamkeit des Vereins im verfloßenen Jahre erstattet und zum Schlusse auf die Aufgaben des Vereins bei den nunmehr bevorstehenden Reichstagswahlen aufmerksam gemacht hatte, verbreitete sich Herr Landesbankrath Reusch in längerer Rede über die Militärvorlage, erging sich in ausführlicher Weise an der Hand detaillirter Zahlen über die Heeresverhältnisse unserer Nachbarstaaten, die er mit einander in Vergleich setzte, kam schließlich auf den Grund, warum eigentlich der Reichstag aufgelöst worden sei, und bemerkte, daß daran wohl weniger die Verweigerung des geforderten Septennats die Ursache trage, als die Ueberzeugung, daß bei der jetzigen Zusammenlegung des Reichstags die Durchführung der anderweitigen Pläne des Reichstanzlers (Monopole) scheitern würde.

* **Die Aussichten für das Gelingen** des von der Gesellschaft „Sprudel“ beabsichtigten großen Carnivalszuges gestalten sich immer erfreulicher. So haben ferner die Herren Gebr. Walther dem „Sprudel“-Comité einen großen Theil ihres reichen Verbehaltsandes zur freien Verfügung gestellt und weiter hat der Militär-Verein „seine Betheiligung an dem Zuge durch eine Gruppe („Soldateska von Kamerun“) in der vorgesehnen Generalversammlung beschlossen.

* **Besitzwechsel.** Frau Joh. Wilh. Cron Bwe. hat 2 Ar 74 Qu.-M. Bauplatz an der Rheinstraße für 12,604 Mk. an Herrn Architect Reichwein verkauft. Derselbe kaufte am gleichen Orte 4 Ar 13 Qu.-M. Bauplatz für 17,759 Mk. von Frau Christian Birk Bwe. und Frau Conrad Birk Bwe.

* **Die Königl. Lehr-Anstalt für Obst- und Weinbau** in Gießen a. M. hält im Monat März d. J. folgende Kurse ab: 1) Obstbau-Kursus für Geistliche, Lehrer, Gartenbesitzer und Landwirthe vom 1. bis 24.; 2) Baumwärter-Kursus in derselben Zeit; 3) Winzer-Kursus vom 7. bis 19. und 4) Rebveredelungs-Kursus vom 15. bis 16. Der halbjährige Spezial-Kursus für Obst- und Weinbau beginnt am 15. April. Programme werden unentgeltlich von der Direction der Lehr-Anstalt abgegeben, an welche auch die Anmeldungen zu richten sind.

* **Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 3** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Von einem Blutsturz** befallen brach am Mittwoch Abend ein zur Gur sich hier aufhaltender Kaufmann aus Braunschweig auf dem Kranzplatz zusammen. Er wurde nach seiner in der Louisestraße belegenen Wohnung gebracht, starb aber bereits auf dem Wege dahin in den Armen seiner Träger.

* **Vermisst** wird, wie f. B. berichtet, seit einigen Wochen der hiesige Majermeister W. Wie nunmehr verlaublich, wäre die Leiche desselben dieser Tage aus der Bahn gezogen worden. W. soll in Gms Verwandte haben.

Kunst und Wissenschaft.

* **Bildhauer Robert Gauer** aus Kreuznach, zur Zeit in Rom, ist vom Kaiser durch das Prädicat „Professor“ ausgezeichnet worden.

Aus dem Reiche.

* **Der Kronprinz** hat am Dienstag das Präsidium des Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses empfangen. Ueber die Militärvorlage soll er dabei nicht gesprochen haben.

* **Prinz Wilhelm** erhielt von dem Kaiser von Japan den Chrysanthemum-Orden, der ihm am Mittwoch im Beisein des Staatssekretärs Graf Bismarck und der Spitzen der Militärbehörden durch den gegenwärtig in Berlin weilenden Prinzen Alhito Komatsu im Stadtschloß zu Potsdam feierlich übergeben wurde. Hierauf schloß sich ein Dejeuner, woran der japanische Prinz und dessen fünf Begleiter theilnahmen.

* **Landtag.** Das Herrenhaus nahm am Mittwoch die Adresse an den Kaiser an, nachdem v. Kleist-Rexow dieselbe empfohlen hatte. Eine weitere Debatte fand nicht statt. Die Adresse wird vom Präsidenten und neun anderen Mitgliedern dem Kaiser überreicht werden. Sie lautet: „Eure Majestät sind der Schöpfer des preussischen Heeres in der gegenwärtigen Gestalt. Durch dessen und unserer Bundesgenossen Heldenmuth haben Eure Majestät das Reich in nie dagewesener Macht und Herrlichkeit wiederhergestellt und, gestützt auf die jetzt einheitliche deutsche Armee, durch Weisheit den Frieden Europas während langer Jahre erhalten. Gerade gegenwärtig sind die staatlichen Beziehungen der Völker Europas zu einander mannigfach so gespannt, daß die Gefahr nicht ausgeschlossen ist, auch das deutsche Reich unerwartet in einen Krieg verwickelt zu sehen. Darum ist mit dem ganzen Lande das Herrenhaus tief bewegt, daß Eurer Majestät nach einer so langen, glorreichen, gesegneten Regierung der Schmerz nicht eripat ist, daß die Bewilligung der Mittel, welche die Regierungen in einem solchen Augenblicke zur vollen Wehrhaftigkeit der deutschen Armee erforderlich halten, an eine Einschränkung geknüpft wurde, welche, dem auf wiederholten Compromissen beruhenden Fortkommen entgegen, von Eurer Majestät für unannehmbar gehalten und in Folge davon die Auflösung des Reichstags für geboten erachtet wurde. Geruhen Eure Majestät, es gnädig aufzunehmen, wenn wir an Allerhöchstdieselben die ehrfurchtsvolle Versicherung richten: daß wir, wie allezeit, so auch in der gegenwärtigen Lage, ganz und freudig zu Eurer Majestät stehen, wenn wir Allerhöchstdieselben den allerunterthänigsten Dank darbringen für die treue Sorge, für die unerschütterliche Erhaltung und nothwendige Fortbildung des deutschen Heeres, und wenn wir endlich Eurer Majestät die Zuversicht aussprechen, daß dem preussischen Volke kein Opfer zu schwer sein wird, das Heer dauernd bei der Wehrhaftigkeit zu erhalten und jede dem Vaterlande drohende Gefahr abzuwenden.“ Das Abgeordnetenhhaus trat am Mittwoch zur 1. Berathung des Antrags Lieber, Hike und Letocha auf Vermehrung der Zahl der Fabrik-Inspectoren zusammen. Abg. Lieber begründete den Antrag unter Hinweis auf die Reichstags-Berhandlungen über diesen Gegenstand. — Unterstaatssecretär Magdeburg erklärte, daß die Regierung den Antrag in wohlwollender Erwägung ziehen werde. — Nachdem sich die Abgg. Goldschmidt, Lohren, v. Minnigerode, v. Geyern, Reinhold und Hike für den Antrag ausgesprochen, wurde dieser an eine Commission verwiesen. — Hierauf wurden zwei kleine Vorlagen an die Rechnungs-Commission verwiesen. — Der Rechenschaftsbericht über die Ausführung des Gesetzes, betr. Consolidation preussischer Staatsanleihen, wurde durch Kenntniznahme erledigt. — Es folgte die erste Berathung des Gesetzentwurfs, betr. die Organisation der landwirthschaftlichen Unfall-Versicherung. Abg. Eberth äußerte Bedenken gegen die Vorlage, welche er an eine Commission zu überweisen bittet. — Abg. Rauchaup schloß sich diesem Antrage an und polemisirte gegen Eberth. — Minister Lucius: Es handele sich hier um schwierige Materien, an welche man nicht mit vorgefaßten Meinungen herangehen möge. Der Gesetzentwurf stimme überein mit den im Reichstage geäußerten Anschauungen und sei nur eine Ausführung des Reichsgesetzes. — An der weiteren Debatte theilnahmen sich die Abgg. Eberth, Reinhold, Bessel, v. Huene und Minister Lucius. Hierauf wurde das Gesetz an eine Commission verwiesen. — Es folgte die erste Berathung des Gesetzentwurfs, betr. die

Gewährung staatlicher Subvention an die Provinzial-Hülfskassen für die Rheinprovinz. Abg. Graf Schwerin zweifelte an der Nothwendigkeit einer staatlichen Subvention für eine so wohlhabende Provinz. — Abg. Knebel erklärte sich für die Vorlage; die Lage des kleinen Grundbesitzes in der Rheinprovinz sei trostlos. — Finanzminister Scholz: Es handele sich nicht um Bevorzugung der Rheinprovinz; das Gesetz wolle bloß einen scandalösen Zustand beseitigen helfen, der in der Rheinprovinz durch die wunderliche Ausbeutung des Kleingrundbesitzes zu Tage getreten sei. — Hierauf wurde die Debatte vertagt. Freitag: Stat.

* **Der „Evangelische Bund“** zur Wahrung der deutschen protestantischen Interessen veröffentlicht einen mit zahlreichen Unterschriften angelegenen evangelischen Männer Deutschlands versehenen Aufruf. Die Unterschriften vertheilen sich auf mannichfaltige Berufsstellungen und verschiedene kirchenpolitische Parteigruppen.

Bermischtes.

* **Die Zahl der Einkommen-Millionäre** betrug in Preußen im Jahre 1886–87 nach der dem Abgeordnetenhause zugegangenen Uebersicht neun. Drei davon kommen auf Berlin, je einer auf die Regierungs-Bezirke Breslau, Oppeln, Münster und Düsseldorf, zwei auf den Regierungs-Bezirk Wiesbaden. Diese sind die beiden Rothschild in Frankfurt, von denen der eine zur 71. Stufe (2.580.000 bis 2.640.000 M. Einkommen), der andere zur 73. Stufe (2.700.000 bis 2.760.000 M.) eingeschätzt ist. Der höchstgeschätzte und höchstbesteuerste ist der Mann aus dem Düsseldorfer Bezirk (Krupp in Essen), er steht in der 112. Stufe (5.040.000 bis 5.100.000 M.) und zahlt 151.200 M. Steuer von seinem Einkommen.

* **Schicksale eines Namens.** In der „Alln. Volksz.“ klagt ein seit langer Zeit in Portugal ansässiger Deutscher, welcher den in der rheinischen Metropole nicht ungewöhnlichen Namen „Schmitz“ führt, über die Schicksale seines Namens in der Fremde: „Schreiber dieses glaubte, als er vor 13 Jahren Deutschland verließ und sich in Portugal niederließ, einen einfacheren und leichteren Namen als Schmitz könne man sich kaum unter Gottes Himmel denken. Aber wie sehr wurde ich enttäuscht! Schon auf der Durchreise in Frankreich mußte ich es anhören, daß man meinen christlichen Namen so mißhandelte, daß manchmal sogar ein wirklich chemische dabei herauskam. In Portugal, trotz 13-jährigen Aufenthaltes, war es mir niemals vergönnt, meinen Namen von portugiesischem Munde richtig aussprechen zu hören. Anfangs suchte ich durch liebevolle, geduldige Belehrung und häufiges Wiederholen die richtige Aussprache beizubringen. Aber portugiesischer Mund und Zunge zeigten sich so widerständig und unfähig, daß ich bald verzweifelte und Jeden aussprechen ließ, wie es ihm gefiel. Schrieb ich meinen Namen nieder, um eine richtigere Aussprache zu erleichtern, dann schlug man die Hände über dem Kopfe zusammen und rief aus: „Wie, was? Ist das ein menschlicher Name? So etwas kann ja überhaupt nicht ausgesprochen werden! Wie kann man denn sechs Consonanten mit einem einzigen Vocal aussprechen? Das ist um Krämpfe in der Zunge und Heiserkeit im Halse davonzutragen.“ Und nun erit die Art und Weise, unser armes „Schmitz“ zu schreiben! Gleich die ersten Briefe, die ich von Portugiesen erhielt, und die ersten Zeitungen, die meine Person erwähnten, veranlaßten mich, die Autographie der verschiedenen Lesarten in Druck und Schrift zu sammeln, die ich gern vollständig hier allen Schmitzen vorlegen möchte. Einmal schimpft man mich in Adressen und Zeitungen einen Semit; aber das ist noch schonend, da kommt ein Anderer mit Schumist, wieder Andere mit Semittes, Schemitt, Schmitt, Schmitz, Schmitz, Schmitz, Schmitz, Schmitz; ja man verweigert sich in der Verzweiflung, das Richtige zu treffen, bis Semittico, Semittico, Semittico, Semittico u. s. w. u. s. w. Meine Collection zählt bereits über 150 Lesarten und ist noch stets im Wachsen begriffen!“

* **Theaterbrand in London.** Während einer Theater-Vorstellung, die, wie aus der englischen Hauptstadt gemeldet wird, in dem Locale des dramatischen Vereins „Frelie“ in dem Stadtviertel von Spitalfields stattfand, entzündete plötzlich der Feuerfackel. Es wurde dadurch eine solche Panik herbeigeführt, daß bei dem Drängen nach dem Ausgange von den etwa 500 Personen, welche der Vorstellung beizuhörten, 17 Personen, meist Frauen, das Leben verloren.

* **Ein neues Mittel, um seinen Miethzins zu zahlen,** hat ein junger Amerikaner erfunden. Derselbe läßt einfach in den „New-York Herald“ folgende Annonce setzen: „Jedem, der an mich 20 Pf. einliefert, gebe ich das Mittel an, auf welche Weise er sich leicht das Geld für seinen Miethzins beschaffen kann.“ Natürlich laufen die 20 Pfennigstücker in großer Anzahl ein, der pfiffige Yankee befriedigt davon seinen Gaudern und versendet an seine sämtlichen Correspondenten einfach ein Circular mit den Worten: „Machen Sie es wie ich!“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Durch Anlauf eines vollständigen Fabrik-Lagers bietet das Magazin von **J. Nacharach, Webergasse 2**, Gelegenheit zu Einkäufen von Seidenstoffen zu Fabrikpreisen.

„Die Perle vom Königstein“ von **M. Schmidt**. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

„Kaiser-Halle“,

20 Bahnhofstrasse 20, empfiehlt:

	per Flasche ohne Glas.	
1883r Deldesheimer	— Mk. 75 Pf.	
1883r Laubenheimer	1 „ —	
1884r Niersteiner	1 „ 20	
1878r Geisenheimer	1 „ 50	
1876r Hattenheimer	1 „ 50	
1878r Rudesheimer	1 „ 70	
1874r Johannisberger	2 „ —	

Bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus. 21898

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Apfelwein eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Prima Solpferfleisch mit Beilage per Pfd.	60 Pfg.
ausgelassenes Schmalz	70 „
ganzes Schmalz	60 „
Schweinelenden	90 „
Schweine-Nieren	65 „
prima Hausmacher Leberwurst	80 „

sowie täglich frische Bratwurst und Frankfurter Würstchen empfiehlt Karl Schramm, Schweinemetzger, Friedrichstraße 45. 16308

Schellfische

täglich frisch eintreffend bei

F. Strasburger,

1179 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Aechte Egmonder Schellfische,

lebendfrisch (in Eispackung), empfiehlt billigt

14758 Martin Lemp.

Wfd. Frische Egm. Schellfische Wfd. 30 Pf. heute eingetroffen. 30 Pf.

J. Rapp, Goldgasse 2. 1332

Frische Egmonder

30 Pfg. Schellfische. 30 Pfg.

1353 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische echte Egm. Schellfische, frische holl. Bratbückinge per Stück 6 Pfg.

Jacob Kunz,

1347 Ecke der Bleich- und Helenestraße.

Frische Egm. Schellfische

empfehlen C. Seel, Ecke der Adelhaid- und Karlstraße. 14683

Schlafdivan zu verkaufen Ameritrade 10. 19364

Ein Federkarrichen, noch neu, zu verkaufen. Näheres Dranienstraße 21, Seitenbau, Frontspitze. 255



August Koch,

Langgasse 43, I. Etage,

empfehlen:

21414

Ia melirte fette und halb-fette Kohlen,

Ia Ruß I, fett u. halbfett, gew. mel. Kohlen, halb Stück, halb Rüsse III,

beste Qualitäten zu billigsten Preisen bei prompter Lieferung.

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Füllöfen, ferner kiefernes Anzündeholz, sowie buchenes und kiefernes Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925

A. Momberger,

Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.

Kohlen.

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß bis auf Weiteres Bestellungen für die Stadt Wiesbaden entweder direct aus dem Waggon oder aus dem mit Schienensteang verbundenen Lagerplatz an der Gasfabrik zu folgenden Preisen effectuirt werden:

Ia stüdr. Ofenkohlen 15, mit 50 % Stücken 16 Mark,

Ia Stückkohlen 18, gef. gew. Rußkohlen 20 Mark,

Anthracit-Rußkohlen in verschiedenen Größen 21 1/2 Mark,

Salou-Coaks 19, gehacktes Kiefernholz 26 Mark,

gehacktes Buchen-Scheitholz (ganz trocken) 26 Mark,

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr Willh. Bickel, Langgasse 20, entgegen.

Wiesbaden, den 20. Januar 1887.

92

Jos. Clouth.

Ph. Schäfer, Ofenseker und Bucher, Schwalbacherstraße 6. 23563

Crystallhelles Natur-Eis,

(„Forellen-Eis“, gestern Druckfehler)

18 Centimeter dick,

fuhrweise abzugeben auf der

1358 Fischzucht-Anstalt bei Wiesbaden.

Für Aerzte und Chemiker.

Ein Mikroskop von Belthle & Rexroth in Wehlar, Vergrößerungen 25—660, zu verkaufen. Anzusehen bei Vergolder Heister, Herrnmühlgasse 2. Ebenfalls ist eine eiserne Cassette zu verkaufen. 634

Ballhandschuhe und Ballstrümpfe in denkbare größter Auswahl Michelsberg 3. 681

Bekanntmachung,**betr. das Militär-Ersatzgeschäft pro 1887.**

Unter Bezugnahme auf §. 23 der deutschen Wehrordnung vom 28. September 1875 werden alle dormalen sich hier aufhaltenden männlichen Personen, welche

- a) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1867 einschließlich geboren und Angehörige des deutschen Reiches sind;
- b) dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Recrutirungsbehörde gestellt und
- c) sich zwar gestellt, über ihre Militär-Verhältnisse aber noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom **15. Januar bis 1. Februar 1887** zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Recrutirungs-Stammrolle im **Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 5**, in der Zeit von Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 bis 1 Uhr anzumelden.

Die nicht hier geborenen Meldepflichtigen haben bei ihrer Anmeldung ihre **Geburtscheine** und die zurückgestellten Militärpflichtigen ihre **Loosungsscheine** vorzulegen.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche dahier geboren oder domicilberechtigt, aber abwesend sind, haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren derselben die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden. Die hier geborenen Militärpflichtigen bedürfen eines Geburtscheines zur ihrer Anmeldung nicht.

Handlungsdienner und Lehrlinge u., welche dahier in Diensten stehen, und die Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten sind hier gestellungspflichtig und haben sich hier zur Stammrolle anzumelden, auch wenn sie den Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erlangt haben und ihre Zurückstellung schon verfügt sein sollte.

Auswärts geborene Militärpflichtige, die im Besitze des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst sind, haben sich bei der königlichen Polizei-Direction hier, Friedrichstraße 32, zu melden.

Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in der oben angegebenen Zeit wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen geahndet.

Militärpflichtige, welche mit Rücksicht auf ihre Familienverhältnisse Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst beanspruchen, haben die desfallsigen Anträge bis zum **15. Februar l. J.** bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen und gehörig zu begründen.

Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 12. Januar 1887.

v. Jbell.

Holzversteigerung.

Freitag den 21. Januar c. von Vormittags 10 Uhr an werden in den städtischen Walddistrikten „Paffenborn“ und „Schlärskopf“ 2 buchene Werthholzstämme von 3,57 Festmeter Cubit-Inhalt, 149 Raummeter buchene Scheitholz, 97 Raummeter buchene Prügelholz und 3865 buchene Wellen öffentlich meistbietend versteigert. Auf Verlangen Credit bis zum 1. September c.

Sammelpunkt um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags auf der alten Schwalbacher Chaussee vor Kloster Clarenthal.

Wiesbaden 13. Januar 1887. Die Bürgermeisterei.

Feuerwehr-Dienstpflicht.

Nach der **Feuerwehr- und Löschordnung** der Stadt Wiesbaden vom 21. December 1875 sind die **hiesigen Bürger, Bürgersöhne** und temporär hier wohnenden **Gewerbetreibenden** vom **25. bis 40. Lebensjahre** feuerwehrdienstpflichtig.

Die An- und Abmeldung hat im Monat **Januar** auf dem **Feuerwehr-Bureau, Goldgasse 2, Parterre**, in den Stunden von **2 bis 5 Uhr Nachmittags** zu erfolgen. Hiernach wollen sich die feuerwehrpflichtigen Einwohner, welche bis **Ende 1886** das **25. Lebensjahr** erreicht hatten, anmelden.

Zur **Abmeldung** ist zu bemerken, daß die Dienstpflicht erst mit dem **31. December** des Jahres erlischt, in welchem das **40. Lebensjahr** zurückgelegt wurde. Die **Mannschaften der Pflicht-Feuerwehr** haben bei der Abmeldung das **Instructionsbuch** und die **Armbinde** abzuliefern.

Die **Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr** haben bei der Abmeldung einen **Antrittsschein**, welcher von ihrem seitherigen Abtheilungsführer ausgestellt ist, sowie die **Personal-Ausrüstungen** in **reinlichem, gutem Zustande** abzuliefern.

Der Brand-Director.

Wiesbaden, den 4. Januar 1887.

Scheurer.

Schulgeld.

Die Erhebung der **zweiten Hälfte Schulgeld pro Wintersemester 1886/87** ist auf den **15. Januar 1887** festgesetzt und ersuche ich um gefällige Einzahlung innerhalb **14 Tagen**.

Wiesbaden, den 14. Januar 1887.

Der Stadtrechner.

Maurer.

Rölnische Zeitung. Mainzer Tagblatt — Mainzer Zeitung. Frankfurter Zeitung. Frankfurter General-Anzeiger. Neue freie Presse. Berner Bund. **Wiesbadener Tagblatt.** Darmst. Zeitung. **D. FRENZ IN MAINZ** Schwab. Merkur. Wormser Zeitg. Strassburg. Post. Pfälzer Kurier. Nationalzeitung. Nordd. Allg. Ztg. Annoncen-Expedition. Mainz. Anzeiger. Deutsche Weinzeitung. Coblenzer Zeitung. Rheing. Weinblatt. Mainzer Journal. Frankfurter Journal. Berliner Börsenzeitung. Germania. Münchener Nachrichten.

**Masken-Garderobe.**

Meine Garderobe befindet sich dieses Jahr **Langgasse 48** (nächst dem Kranzplatz) und empfehle meinen werthen Kunden und geehrten Herrschaften **hochelegante, neue Costümes** für Damen und Herren in bekannter, großer Auswahl. **Domino's** in Atlas, Seide u. s. w., sowie alle Gebrauchsartikel für Bälle zu verleihen und zu verkaufen. Achtungsvoll **Chr. Gerhard.** 1318

Neue Herren- und Kinder-Anzüge werden gut passend angefertigt, sowie alte Kleider ausgebessert und gründlich gereinigt. Näh. **Webergasse 46, 1 Stiege hoch.** 17693

Vorzügliches Pianino (ohne Tadel) sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Erbed. 21985

Pianino, hochfein (Kreuzsaitig), billig zu verkaufen **Bleichstraße 10, 1 Treppe.** 21760

Ein gebrauchter **Valisander-Flügel** zu verkaufen **Emserstraße 8, Parterre.** 16857

Flügel, gebraucht, aber gut erhalten, zu verkaufen. Näheres Expedition. 182

Eine **Schreibkommode** mit **Schraufaufsatz** zu verkaufen **Kerofstraße 3.** 395

Reale und Schränke

billig zu verkaufen.

Bottellier & Koch,
Marktstraße 13.

Reugasse 4 sind **16 Stück steinerne Rippen** abzugeben. Näh. bei **H. Weygandt.** 775



Eine elegante, **Stute**, **flotter** ostpreussische **Gänger**, fein zugeritten, sowie ein- und zweispännig gefahren, ist zu verkaufen. Näh. Erbed. 1081

Harzer Kanarienvögel

werden billig abgegeben schon von **6 und 8 Mk.** und höher. 1336

F. Elsholz, Kerofstraße 23.

Feine **Harzer, edle Concurränz-Gänger** sind zu verkaufen bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.**

An die Bewohner der Stadt Wiesbaden.

Zum Anschluß an den jüngst veröffentlichten Aufruf des Herrn Polizeipräsidenten Dr. v. Strauß dahier erlauben wir uns wiederholt die gütige Aufmerksamkeit der hiesigen Einwohner auf die Natural-Verpflegungs-Station dahier zu lenken. Zweck und Thätigkeit der Station dürfen als bekannt vorausgesetzt werden. Zum geordneten Betrieb der letzteren sind jedoch nicht unbedeutende Kosten aufzuwenden, da jeder der verpflegten Wanderer durchschnittlich pro Tag einen Aufwand von 80 Pfg. erfordert und täglich zwischen 10–15 (am heiligen Abend allein 28) verpflegt werden müssen.

Hierzu reichen die zur Zeit der Station zur Verfügung gestellten Mittel, welche hauptsächlich von Seiten der Stadtgemeinde und des Allgemeinen Armenvereins gewährt werden, bei Weitem nicht aus. Es ist vielmehr dringend notwendig, daß auch von Seiten der Privaten der Station Mittel zugewandt werden. Es dürfte dies auch durch die Thatfache gerechtfertigt erscheinen, daß der weitaus größte Theil der durchziehenden Wanderer die Unterstützung durch Private nicht in Anspruch nimmt und dadurch die letzteren nicht nur von Unannehmlichkeiten, sondern auch von pecuniären Opfern befreit bleiben. Wir bitten daher ebenso eindringlich wie herzlich, unsere humanitären Bestrebungen durch gütige Zuwendungen von Geldspenden thatkräftig zu unterstützen und erklären sich die Unterzeichneten zur Entgegennahme von Gaben bereit. Die eingegangenen Gaben werden periodisch veröffentlicht werden. Auch durch Abnahme von gespaltenem Holz, welches von den verpflegten Wanderern bearbeitet und deshalb zu möglichst billigem Preis abgelassen wird (wir verweisen auf die nachfolgende Anzeige), kann unserem Verein Unterstützung zugewandt werden.

Wiesbaden, im Januar 1887.

Der Vorstand der Natural-Verpflegungs-Station.

Der Vorsitzende:	Der Cassirer:	Der Schriftführer:
Mess,	C. Mensel,	L. Kaiser.
zweiter Bürgermeister	Buchhändler	Hauptmann a. D.
(Rathhaus).	(Langgasse 43).	(Walramstraße 19).

Gelegenheit zum Holzanbau.

Die hiesige Natural-Verpflegungs-Station läßt, um den von ihr verpflegten Wanderern eine angemessene Beschäftigung zu geben, auf der sogenannten „Dreispitz“, Eingang Platterstraße, Buchen- und Kiefernholz zerletern. Das Holz ist ausgezeichneter Qualität, vollständig trocken und berechnet sich der Preis für den Raummeter:

- a) Für dreischnittiges Buchenholz Mt. 10.50,
b) vier- und fünfschnittiges Buchenholz 11.50,
c) Kiefernholz, als Anzünbehölz verarbeitet 10.50.

Es ist fortwährend ein angemessener Vorrath vorhanden und kann das Holz täglich an den Werktagen von Morgens 8–11 Uhr an Ort und Stelle eingesehen werden. Behufs Einsichtnahme beliebe man sich an den Stations-Aufsicher G. Jungnickel, Feldstraße 27, oder den Hausvater Sturm, Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 1a, zu wenden; die Genannten nehmen auch jederzeit Bestellungen entgegen. Auf Verlangen wird das Holz in's Haus geschafft und wird hierfür für den Raummeter 1 Mt. (bei größerer Entnahme entsprechend billiger) berechnet. Das Anzünbehölz wird auch in Säcken zu 90 Pfg. abgelassen. Bemerkt wird, daß sämmtliches Holz durch einen vereidigten Holzmesser vermessene ist. Wir bitten die geehrten Conumenten recht herzlich, von unserer Einrichtung ergiebigen Gebrauch zu machen.

Wiesbaden, im Januar 1887.

Der Vorstand der Natural-Verpflegungs-Station.

Junge, fette Gänse per Pfd. 60 Pfg.,

graue, doppelgereinigte Federn per Pfd.	Mt. 1.30,
" Gänsefedern "	2.—,
" Halbdaunen "	2.50,
" Daunen "	3.50,

versende in Postcollis à 10 Pfund franco gegen Nachnahme. Nicht convenirende Federn und Daunen nehme zurück. 21196 A. A. Ursell in Attendorn.

Caviar,

Elb, mild, Fäshchen von 2–8 Pfd. à Mt. 1.75,
Ural, großkörnig und hell à Mt. 2.30,
offerirt verzollt gegen Nachnahme (H. à 143/1.)
41 A. Niehaus, Hamburg, Caviarhandlung.

Feinstes Rheingauer

Tafel-Obst

stets zu haben Langgasse 14.

15751

Kartoffeln und Zwiebeln in schönster frostfreier Waare zum billigsten Tagespreis bei 1302 Chr. Diels, Wehgergasse 37.

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,

empfehl prima Kalbfleisch von der Keule per Pfd. 60 Pfg., prima Kalbs-Fricando 1.20 Mt., prima Schweinefleisch 60 Pfg., prima Cervelatwurst 1.20 Mt. 18614

1a Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg., schwere Kalbskenten per Pfd. 50 Pfg. empfiehlt 1360

H. Mondel, Wehgergasse 35.

23976

Thee's
neuer Ernte

in allen Preislagen.

Ganz besonders empfehle die Sorten p. Pfd. Mt. 2.50 und Mt. 3. Louis Schild, Langgasse 3.

Chines. Thee's neuester Ernte.

Pecco per Pfd. 6, 8 und 10 Mt.,
Souchong per Pfd. 3, 4 und 6 Mt.,
Melange per Pfd. 4 und Mt.,
Imperial per Pfd. 4 und 6 Mt.,
Vanille,
Biscuits von Krietsch in Würzen,
Cassia- und Ceylon-Zimmt, Nelken etc.,
leichtlösl. Cacao, ausgewogen per Pfd. 3 Mt.,
Blooker's holländ. Cacao,
van Houten's in
P. W. Gaedke's aufgeschlossener Cacao Original-
Dosen,
Chocoladen der Comp. Française,
Hamburger Chocoladen von P. W. Gaedke

empfehlen

Diez & Friedrich, Droguerie,
1043 38 Wilhelmstraße 38.



197

Prima Landbutter per Pfd. 98 Pfg., Brod 36 Pfg. und 10 Pfd. Erbsen 1 Mark Kerostraße 27. 895

Gute Äpfel per Kump 50 Pfg. und höher Nicolastraße 22 im hinteren Hof, Parterre. 24053

Einige Hundert Centner blauangige und gelbe Landkartoffeln zu verkaufen; dieselben werden auch in kleinerem Quantum abgegeben bei Friedr. Eschbacher, Karlstraße 23. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Schmidt im Offizier-Casino, Dopheimerstraße 1. 225

Zu kaufen gesucht

die vollständige, gut erhaltene Einrichtung eines herrschaftlichen Hauses en bloc gegen sofortige Cassa durch
F. Ruttman & Compie., 14 großer Hirschgraben 14,
 Frankfurt am Main.

Genau auf Adresse achten!

(Man.-No. 3513)

Datteln per Pfund
35 Pf.,

frisch eingetroffen.

Feigen per Pfund
35 Pf.,

J. Rapp, Goldgasse 2. 1225

Ich habe mich **große Burgstraße 14** als

Zahnarzt

niedergelassen.

C. Voigt,

pract. Zahnarzt.

22312

Sobald erschien in unserem Verlage:
 „Wiesbadener Cur- und Bade-Kalender für das
 Jahr 1887“ und „Führer durch das Mittelrhein-
 Gebiet“, mit einem Stadtplan und vielen Illustrationen.

Preis (elegant gebunden) **50 Pfg.**

Intern. Reise- und Auskunfts-Bureau,
 Taunusstraße 7.

973

Die Gartenlaube

beginnt am 1. Januar einen neuen Jahrgang

mit H. Heimburgs fesselndem Roman „Herzenskrisen“ und
 A. Schneegans skizzenhafter Novelle „Speranza“.

Zu beziehen in Wochen-Nummern (Preis M. 1. 60. vierteljährlich)
 oder in 14 Heften à 50 Pf. oder 28 Hefen à 25 Pf. durch
 alle Buchhandlungen. Die Wochenausgabe auch durch die Postämter.

XI. Große Lotterie zu Wiesbaden.

Zur Unterstützung und zum Besten der Kunst.
 Ziehung bereits 30. Jänner unabänderlich.
 Bei keiner anderen Lotterie mit so ge-
 ringer Anzahl Loose besteht die Einrichtung, daß die ganze
 Einnahme für Gewinne ist.

150 Gewinne i. W. v. M. 12,000.

Abzüge 800 M. für Kosten.

Gewinne i. W. von M. 3000, 1500, 1000, 2mal 500,
 2mal 300, 7mal 200 u.

Originallose dieser beliebten Lotterie à 1 M.

(6 Loose nur 5½ M., 11 Loose 10 M.), alleiniges
 General-Debit: de Fallois, Schirm-Fabrik,
 Wiesbaden, 20 Langgasse 20. 23471

Damen-Masken-Garderobe zu verleihen Friedrich-
 straße 10, Parterre links. 943

Eine Damen- und 1 Herren-Maske, sowie 1 Ballkleid
 sind zu verleihen oder zu verkaufen ob. Weberg. 39, Part. 1148

Carneval 1887.



Domino's in Atlas und Satin
 für Damen und Herren zu verleihen
 und zu verkaufen. — Anfertigung
 nach Maß.

Wilh. Weber,

Modewaren-Geschäft,
 3 gr. Burgstraße 3. 1024

1118

Große Masken-Leih-Anstalt,



13 Marktstraße 13,
 empfiehlt in reichster Auswahl **Domino's**
 in Atlas, Seide, Satinett u. Bercal, größtem-
 theils neu angefertigt, sowie **Costüme aller**
 Art zum Verleihen u. zum Verkaufen,
 Farben und Masken-Artikel zu den
 billigsten Preisen. **A. Görlach.**

Humoristische Vorträge!

Beiguter Laune. 73 komische Vorträge, Duets etc., 172 Seiten

Octav. Statt M. 1.— nur **70 Pf.**

Declamationen für Herren und Damen. 244 Seiten

Octav. Statt M. 1.20 nur **75 Pf.**

Handschah humor. Vorträge. 159 Seiten Octav. Statt

M. 1.— nur **60 Pf.**

Junkermann's Humoristikum. Sammlung heiterer

Vortragstücke. Brosch. M. 3.—, eleg. geb. M. 4.—

Keppel & Müller,

Buchhandlung und Antiquariat, 45 Kirchgasse 45.

Fertige Winter-Pferdedecken

in verschiedenen Farben nebst den dazu passenden Gurten
 empfiehlt

Franz Becker, Sattler,
 H. Burgstraße 8.

644

Schlittschuhe

in großer Auswahl empfiehlt billigt

810

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Glycerin-Cold-Cream-Seife

von **Bergmann & Co.** in Dresden,

die beste Seife, um einen zarten weissen Teint zu erhalten:
Mütter, welche ihren Kindern einen schönen
Teint verschaffen wollen, sollen sich nur dieser
 Seife bedienen. Preise à Packet 3 Stück 50 Pfg. 23970

Zu haben bei **Diez & Friedrich, Wilhelmstrasse 38.**

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill.
 Ber. M. Kiehm, Häfnergasse 17, 2 St. 1182

Die Buchdruckerei von Louis Koch befindet sich seit 1. Januar 4 Mühlgasse 4
im Hause des Herrn Hof-Uhrmacher Wagner.
Anfertigung von Drucksachen aller Art in feinsten Ausführung. 24229



Carneval.



Erlaube mir, das geehrte Publikum auf meine große

Wiener Masken-Leih-Anstalt

18 untere Webergasse 18

aufmerksam zu machen.

Durch das wohlwollende Aufnehmen im vorigen Jahre habe mich dieses Jahr doppelt bemüht, meine Specialität in

Damen- und Herren-Masken-Costümes

künstlerisch und geschmackvoll auszuführen, so daß dieselben durch ihre Neuheit und Eleganz auch diesesmal ihren Beifall finden. Zugleich erlaube mir aufmerksam zu machen auf meine Specialität in Damen- und Herren-

Domino's.

Achtungsvoll

Wiener Masken-Leih-Anstalt.

24014

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Donntag den 23. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr:

Haupt-General-Versammlung im Vereinslokale

mit folgender Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr;
- 2) Rechnungs-Ablage durch den Vereins-Cassirer;
- 3) Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes, des Ehrengerichts und der Vertrauensmänner;
- 5) Beschlußfassung über event. Betheiligung mit einer Gruppe an dem von der Gesellschaft „Sprudel“ projectirten Carnivalszua.

Der Vorstand. 193

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H.

Montag den 24. Januar Abends 8 Uhr findet im Saale des „Evangel. Vereinshauses“, Platterstraße 2, die erste ordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung statt: 1) Rechenschaftsbericht der 1. Vorsteherin; 2) Bericht der Rechnungs-Prüfer für 1885; 3) Bericht des Kassirers; 4) Wahl der Rechnungs-Prüfer für 1886; 5) Feststellung des Budgets; 6) Ergänzungswahl des Vorstandes und Verwaltungsausschusses; 7) Sonstiges. — Im Anschluß hieran: Generalversammlung der

Frauen-Sterbekasse.

Für dieselbe gelten die Punkte 3, 4, 5 und 7 vorstehender Tagesordnung. Die stimmberechtigten Mitglieder beider Kassen sind hierdurch ergebenst eingeladen. Der Vorstand. 299

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

11405

Jungen Damen, die sich der Kunsthandarbeit resp. Stickerie oder der kunstgewerblichen Malerei zu widmen gedenken, bieten unsere Fachklassen beste Gelegenheit zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung. Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung in unserem Atelier. Prospekte und nähere Auskunft durch

Die Vorsteherin:

Julie Vietor.

Emserstrasse 34.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.

Zur Ball-Saison

empfehle:

Spitzen-Costüme zu Mk. 10.75, enthaltend 4,50 Meter Bolants, 100 Centimeter hoch, 2,50 Meter doppelbreiten Tüll, crème.

Spitzen-Bolants, 100 Centimeter hoch, waschecht crème, Mk. 1.50 per Meter.

Spitzen-Bolants, 100 Centimeter hoch, Chantilly, schwarz, rein Seide, Mk. 7 per Meter.

Spitzen-Tüll, schwarz, rein Seide, schwere Waare, doppelbreit, Mk. 3.50 per Meter.

Spitzen-Tüll, crème, waschecht, Mk. 1.60 per Meter.

Spitzen in schmal von 10 Pfg. an, desgleichen in crème, 20 Centimeter breit, zu 40 Pfg. per Meter.

Ball-Tülle in effectvollen Farben, 2 Meter breit, zu Mk. 1.80 per Meter.

Atlas in brillanten Abendfarben, 60 Centimeter breit, zu Mk. 1.80 per Meter.

Bänder, stannend billig, besonders empfehlenswerth eine Parthie No. 12 zu 35 Pfg. und No. 20 zu 50 Pfg. per Meter.

Wilh. Weber, Spitzen-Geschäft,

281

3 große Burastraße 3.

Zu Maskenbällen:

Ball-Strümpfe in allen modernen Farben per Paar 18 Pfg.

Ball-Handschuhe (6 Knopflänge) per Paar 45 „

Seiden-Ball-Handschuhe in sehr feinen, matten Farben per Paar 90 „

Ball-Fächer mit reizenden Maskenbildern in reicher Auswahl zu 45 „

Viele Neuheiten in Haar-Pfeilen, imit. Silber und Gold, Agraffen, Bracelets etc. zu billigsten Preisen.

J. Keul, 12 Ellenbogen-12, grosses Galanterie- und gasse 12, Spielwaaren-Magazin.



Grosses Masken-Magazin,

7 Wehnergasse 7.

1220

F. Brademann.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

115

N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg, Weberg. 46.** 24241

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8** 34

Dickwurz und Bettstroh zu haben Wellstr. 20. 22771

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Villa, (H. 6248.)
mittl., mit allem Comfort ausgestattet, in bester Lage, wegzugshalber sehr preisw. zu verkaufen. Offerten sub **L. B. 20** an **Haasenstien & Vogler**, hier. 21

Eine vor zwei Jahren neugebaute,

mit allem Comfort ausgestattete **Villa** nebst Stallung, Remise und Garten, in unmittelbarer Nähe des Curhanfes belegen, ist Fortzugs halber zu verkaufen. Näh. Exped. 1290

Biebricherstraße 19 ist das Haus mit Stallung und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 19 im ersten Stod. 18210

Ein schönes und rentables Haus mit frequentem Spezereigeschäft und Wirthschaft ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen durch **J. Imand, Weilsstraße 2.** 65

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau **Adolphsalle 43.** 3828

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verl. R. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

In **Limburg** ist ein 3stöck. Haus mit einigen Wohnungen und guter Wirthschaft für 20,000 Mk. mit 3 00 Mk. Anzahlung zu verkaufen. **J. Imand, Weilsstraße 2.** 65

Fremden-Pension in Wiesbaden. Eine alte und gutrenommirte Fremden-Pension ist mit oder ohne Inventar und Haus wegen Kränklichkeit einer Theilhaberin zu verkaufen oder auf einige Jahre zu vermieten. Offerten unter **G. M. R. 47** an die Exped. d. Bl. erbeten. 605

Ein **Lagerplatz**, gelegen an der **Nicolaßstraße**, ist ganz oder getheilt zu verpachten. Näh. **Adelheidstraße 31, Pt. 660**

Eine **gesuchte Person als Theilhaberin** an einem kleinen, einträglichen Geschäft sofort gesucht. Off. unter **K. Z. 100** an die Exped. erbeten. 1239

Eine **gutgehende Wirthschaft** in guter Lage ist krankheits halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **B. C. 3267** an die Exped. d. Bl. erbeten. 927

28,000 Mk. zu 4% als einzige Hypothek zum 1. April gesucht. Zwischenhändler verboten. Näh. Exped. 655

8-10,000 Mk. auf zweite Hypothek gesucht. Offerten unter **T. S. 85** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1190

1000 Mk. als Darlehen gegen vollständige Sicherstellung von einem Vormund aufzunehmen gesucht. Näheres Kirchstraße 36. 1184

100,000 Mk. gegen Hypothek à 5% gesucht. R. Exp. 1285

20,000 Mark zu 4 1/2% auf zweite Hypothek gesucht. Offerten unter **K.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

40,000 Mk., la Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Caféhaus) dahier per Januar 1887 gesucht. Offerten sub **W.** in der Expedition erbeten. 7630

20,000 Mk. zu 4 1/2% auf ein Haus in guter Lage auf 1. April zu leihen gesucht. Näh. Exped. 624

132,000 Mk. auf 1. Hypothek hier, auch bis 60% der Lage, auszuliehen. Off. sub **R. Sch. 12** an die Exp. 1099

36,000 Mk., auch getheilt, zu 4 1/2% auf April zu verleihen. Näh. **Tannstraße 27** im „Sprudel“, 2. Stod. 916

Hypotheken-Capital zu 4% gegen la Insätze besorgt discret und billigst **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 8291

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim, Metzgergasse 20.**

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Engländerin (Ende 26er), der französischen und deutschen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Gesellschafterin, Reisebegleiterin u. oder auch Kindern. Gef. Offerten unter **H. W. 44** befördert Expedition d. Bl. 11

Für ein gewecktes, ansehnliches Mädchen von 14 Jahren (arm Waise) wird zu Ostern eine passende Stelle in einem **Laden** gesucht mit voller Beföstigung. Anfragen und Offerte an **Pfarrer Friedrich, Louisenstraße 32.** 128

Eine **Weißzeugnäherin**, welche schön ausbessert, wünscht noch Tage zu besetzen. Näh. **Goldgasse 2, 2 Tr. links.** 121

Ein Mädchen sucht Monatstelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. **Bahnhofstraße 14** im Dachlogis. 125

Eine gebildete, ältere Dame, gutempfohlen, in Krankenpflege und Wirthschaft sehr erfahren, wünscht einem Herrn den Haushalt zu führen, resp. seine Pflege zu übernehmen. Offerte unter **B. L. 339** an die Exped. d. Bl. 9

Ein Mädchen von auswärts, welches gut nähen und etwas schneiden kann, sucht Stelle als angehende Jungfer oder einem größeren Kinde. Näh. **Elisabethenstraße 13, 1 Tr.** 10

Ein erfahrener **Rechnungsbeamter** sucht Nebeschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Gef. Offerte sub **X. Y. 35** an die Exped. d. Bl. erbeten. 189

Ein williger, gutempfohlener, junger Mann sucht Stellung als Diener oder sonst ähnliche. Näh. Exped. 138

Ein junger Mann vom Lande, der das **Neugergeschäft** gelernt hat und gut fahren kann, sucht Stellung auf gleich. Näh. **Saalgasse 3, 2 St. hoch.** 13

Personen, die gesucht werden:

Modes. Eine zweite Arbeiterin, welche garniren kann, gesucht. Offerten und Abschrift der Zeugnisse sub **B. F. 16** an die Exped. d. Bl. 12

In ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft wird ein **Lehrmädchen** per sofort gesucht. Näh. Exped. 1

Gesucht auf 1. Februar ein gewandtes Mädchen für die Küche und Hausarbeit. Näheres Grünweg 4 im Gartenhaus. 10

Ein williges Mädchen gesucht. Näh. Expedition. 1

Ein Dienstmädchen gesucht **Neugasse 17, Schuhladen.** 11

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht. Näheres Feldstraße 17. 11

Ein nicht zu junges Mädchen, das bereits in feinen Haushalten gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Februar zu zwei Damen gesucht. Sie muß feine bürgerliche Küche verstehen und leichte Hausarbeit übernehmen. Persönliche Vorstellung nur von 9 bis 12 Uhr. Näheres Expedition. 13

Ein tüchtiges Mädchen gesucht **Faulbrunnenstr. 6, 1. Etage.** 126

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und die Hausarbeit versehen kann, wird für 1. Februar gesucht **Hainerweg 9, Parterre.** 12

Ein Dienstmädchen gesucht **Steingasse 7, 1 Stiege hoch.** 13

Ein junges, evang. Mädchen von 15-18 Jahren, welches Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, per 1. Februar gesucht **Elisabethenstraße 8, Gartenhaus.** 7

Ein starkes, reinliches Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Näh. auf der „**Waltmühle**“ bei Wiesbaden. 114

Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche findet Stellung durch das Bureau „**Germania**“

Häfnergasse 5. Bitte, auf die Firma zu achten, um alle Verwechslungen vorzubeugen. 11

Ein tüchtiger, junger oder auch verheiratheter Mann wird als **Reisender** für eine hiesige Weinhandlung gesucht. Franco Offerten unter **A. B. 107** an die Exped. d. Bl. 117

Schneider-Lehrling gesucht **Wellstr. 6.** 240

Ein tüchtiger Schweizer mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Exped. 12

Carneval.

Mehrere guterhaltene **Schabracken** (Satteldecken) sind billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 4. 825

Unterricht.

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 17436

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 103

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Adelheidstrasse 15, erste Etage.** 17925

Eine Dame, am Conservatorium zu Köln ausgebildet, erteilt gründlichen **Klavier-Unterricht.** Beste Referenzen vom In- und Auslande. Offerten unter **A. B. 10** an die Exped. 610

Anfangsgründe im Klavierspiel erteilt eine Dame. Näh. Exped. 15802

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. Januar.

Geboren: Am 14. Jan., dem Schuhmacher Philipp Schmidt e. L., N. Philippine Caroline. — Am 13. Jan., e. unehel. S., N. Friedrich Wilhelm. — Am 16. Jan., dem Fuhrknecht Friedrich Buchs e. S., N. August Christian Georg. — Am 17. Jan., e. unehel. L., N. Wilhelmine Luise Catharine. — Am 17. Jan., dem Herrnschneidergehilfen Wilhelm Frau e. S., N. Wilhelm Carl Heinrich Philipp. — Am 17. Jan., dem Schreinergehilfen Wilhelm Schmidt e. S., N. Wilhelm Michael Carl. Aufgehoben: Der Lünzgergehilfe Johannes Andreas Roth von Eichenbach im Untertannuskreise, wohnh. dafelbst, früher dahier wohnh., und Catharine Philippine Ruppert von Ehrenbach im Untertannuskreise, wohnh. zu Ehrenbach. — Der Maurer Philipp Carl Schmidt von Walsdorf im Untertannuskreise, wohnh. zu Walsdorf, und Catharine Luise Caroline Götz von Walsdorf, wohnh. dafelbst, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 19. Jan., der verw. Oberbürgermeister Emil Gustav Kraak von Pforzheim, wohnh. dafelbst, und Anna Elisabeth Ficker von New-York, bisher dahier wohnh. — Am 19. Jan., der praktische Arzt Gustav Friedrich von Pforzheim, wohnh. dafelbst, und Elisabeth Ficker von New-York, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Jan., die unehel. Dienstmagd Thelma Gatterdam von Hofjachenbach, kreises Hünfeld, alt 43 J. — Am 18. Jan., Sophie, geb. Solzel, Ehefrau des Agenten Philipp Schäfer, alt 64 J. 8 M. 2 J. — Am 18. Jan., der Tagelöhner Christian Sprenger, alt 29 J. 2 M. 8 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. Januar 1887.)

Adler:		Hannenhof:	
Brendel, Kfm., Gera.		Lösser, Kfm., Benning.	
Bauer, Kfm., Frankfurt.		Augustin, Kfm., Köln.	
Schatz, Kfm., Berlin.		Papenheim, Kfm., Elberfeld.	
Schneider, Fr., Heilbronn.		Hotel Quellenhof:	
Gollé, Kfm., Köln.		Malbraun, Dr. med., Neapel.	
Hesse, Comm.-R., Hedderheim.		Hotel-Motel:	
Hinkorn:		Kraatz, Oberbürgermst., Pforzheim.	
Hollmann, Kfm., London.		Friedrich, Dr. med. m. Fr., Pforzheim.	
Faish, Kfm., Solingen.		Friedrich, Frl., Pforzheim.	
Meyer, Kfm., Frankfurt.		Friedrich, Rent. m. Fr., Pforzheim.	
Deutsch, Kfm., Frankfurt.		Hermann, Landtags-Abg. m. Fr., Pforzheim.	
Neuss, Kfm., Köln.		Habermehl, Kfm. m. Fr., Pforzheim.	
Reuschneider, Kfm., Kreuznach.		Friedrich, Kfm. m. Fr., Pforzheim.	
Ullmann, 2 Rent., Kassel.		Gross, Fr., Butzbach.	
Mannheimer, Kfm., Köln.		Wannsee-Motel:	
Bater, Kfm., Crefeld.		Feilmann, m. Fr., Calcutta.	
Eisenbahn-Motel:		Meister, Radesheim.	
Dybbgen, Kfm., Hamburg.		Küfer, Kfm., Berlin.	
Schwarz, Architect, Mainz.		Fischer, Coblenz.	
Grüner Wald:		Kröger, Kfm., Frankfurt.	
Schneider, Kfm., Aschaffenburg.		Hotel Weiss:	
Wieschmann, Kfm., Fürth.		Hartmann, Fr., St. Gallen.	
Wolf, Kfm., Düsseldorf.		Hartmann, jun., St. Gallen.	
Meyer, Kfm., Berlin.		In Privathäusern:	
Krausheimer, Kfm., Stuttgart.		Hotel und Pension Quisisana:	
Bosch, Kfm., Bielefeld.		Korthals, Biebesheim.	
Wassauer Hof:		Winckler, Braunsfels.	
Wittekind, m. Fr., Frankfurt.		Harris, Frl. m. Bed., Nizza.	
Biedenburg, Fr., New-York.			
Reitmann, Frl., New-York.			

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 30 Min., Wochentage Morgen 7 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 1/4 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstrasse 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 30 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/4 Uhr.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Merke'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1, I, anmelden.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Donnerstags von 11—12 und Freitags von 2—4 Uhr geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Raffaufische Eisenbahn.

Lannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
635 721+ 95+ 1035+ 1140 1250*		724+ 95+ 1040+ 1121 1223+ 111+	
213+ 245* 330 450* 540+ 640+ 748+		231+ 246+ 332* 411+ 525 537*	
95 1010*		730+ 848+ 106+	

* Nur bis Gafel. + Verbindung nach Eden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
710 1032 1056 236 347* 517 75		733* 930 1055 1154* 235 554 753	
835*		919	

* Nur bis Riedenheim. ** Nur von Riedenheim.

Geffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
545 740 115 35 640		714 959 1239 439 839	

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:		Ankunft in Niedernhausen:	
829 126 351 729		916 1158 347 816	

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt.):		Ankunft in Höchst:	
713 1053 1218* 235 439* 613 736**		713** 102 1244 433 94	

1030* (Sonntags bis Niedernhausen.)

Abfahrt von Höchst:		Ankunft in Frankfurt (Fahrt.):	
735 1113 237 633 750** 1030+		640* 737** 1024 16 29* 458 621*	

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. + Nur Sonntags bis Niedernhausen.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:		Ankunft in Simbürg:	
83 1045 234 73		933 111 455 830	

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Bechen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Bechen.

Ankunft: Morgens 8³⁰ von Bechen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 19. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	761.6	761.7	760.2	761.2
Thermometer (Celsius) .	-6.9	-4.3	-4.3	-4.9
Dunstspannung (Millimeter) .	2.5	2.8	3.1	2.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	84	93	89
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	S.O.	S.O.	
	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	

Nachmittags und Abends f. Schnee. Glätteis.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 20. Januar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 M. 30 Pf. bis 13 M. 60 Pf., Roggen 5 M. 20 Pf. bis 6 M., Gerste 5 M. bis 7 M.

Limburg, 19. Januar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 M. 5 Pf., weißer Weizen 14 M. 90 Pf., Korn 10 M. 35 Pf., Gerste 8 M. 20 Pf., Hafer 5 M. 85 Pf.

Frankfurter Course vom 19. Januar 1887.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 168.50 bz.
Dutaten . . . 9 . . . 58	London 20.40 bz.
20 Fres.-Stücke . . 16 . . 11	Paris 80.45—40—45 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 36	Wien 161.25 bz.
Imperialen . . . 16 . . 68	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2.
Dollars in Gold . . 4 . . 19	Reichsbank-Disconto 5 1/2.

Auf zum Meer!

(1871.)

Einer wahren Begebenheit frei nachgezählt
von Johanna Feilmann.

(Schluß.)

Den Kopf an den beschneiten Stamm lehrend, schließt Willie die Augen. Er ist so müde, so müde, alle Gedanken selbst stehen still — noch immer treibt der Wind stoßweise ihm den Schnee in's Gesicht — Willie fühlt Nichts — gar Nichts.

Aber er sieht, obgleich sich seine Augen fest geschlossen haben.

Vor ihm erhebt sich, überwölbt von einem kornblauen Himmelsdom, eine Stadt mit funkelnden Dächern von Gold, und in der Mitte ragt ein Thurm; auf dem steht der Kaiser und hält eine Flagge von blendend weißem Atlas. Und von einem Kornblumenfranze umgeben, steht in goldenen Lettern mitten d'rauf geschrieben: Gloria in Excelsis.

Und plötzlich fühlt Willie, daß ihm Flügel wachsen, und daß er emporschwebt zu der Fahne. Jedes Mal aber, wenn er einen Zipfel fassen will, weht der Wind sie in eine andere Richtung. Da theilen sich die Wolken und über ihm blitzen viele Sterne mit wunderbarem Gefunkel. Und wie er näher schaut, da sind es die Augen seiner Lieben; er erkennt sie ja Alle ganz deutlich — das ist das liebe Antlitz der Mutter, das des Vaters und da ist auch die alte Margarethe, und in der Mitte lacht ein Schelmengesicht mit blauen Augen, so blau wie die Kornblumen auf der Fahne. Solche Kornblumenaugen hat nur Pastors Gertrude.

Und nun läßt sie sich die goldenen Böpfe, die gleich einem Diadem über ihrem Scheitel liegen, und sie rollen herab und Willie selbst bindet damit die wehende Fahne fest, so daß er ein Zipfelfchen fassen kann.

„Heil Dir im Siegerkranz!“ jauchzen Stimmen über ihm, „Heil, Heil, Heil!“

Der Wind und das Schneegestöber legen sich. Wie erstarrt sitzt der Knabe, das Auge umblitzt von gefrorenen Thränen; auf den Lippen liegt der weiße Reif.

Dunkelroth schwebt die Sonne am Himmelsaum und wirft röthlichen Glanz auf die menschenleere, weiße Fläche.

An den Zweigen der Tanne hängen die funkelnden Eiszapfen gleich Krystallen, daß sie dastehen wie ein Candelaber. — Zwei Rothkehlchen sind näher gehüpft und halten Wacht, wie bei einem Todtenamte; über des Baumes Wipfel kreist ein Rabe.

Da kommt in tollen Sätzen ein Neufundländer heran- gesprungen, ein schönes, zottiges Thier.

Die Rothkehlchen fliegen davon; krächzend entflattert der Rabe. Der Hund nähert sich mit eingezogenem Schwanz und beschneißelt den erstarrten Knaben. Dann leckt er ihm die Hände und das bleiche Antlitz und zerzt mit den Pfoten sein Fächchen. Willie regt sich nicht.

Der letzte rothe Strahl der sinkenden Sonne verglimmt; ein rothiger Schimmer überfliegt die Gegend. Jetzt liegt Alles kalt, todt, wie eingehüllt in ein Leichentuch.

Da stößt der Hund ein Angstgeheul aus, hin- und herlaufend, als fürchte er, das Kind zu verlassen —

Und die Lüfte tragen die Klageklänge weiter bis an die kleine Schenke am Schlagbaum.

Man kommt herbeigeeilt. Da liegt Willie unter der Tanne, den Kopf an den Stamm gelehnt, vor ihm der Hund, der auf den Hinterbeinen sitzend, den Kleinen mit den Vorderpfoten umschlingt, als wolle er ihn durch seine Wärme in's Leben zurückrufen.

„Herr im Himmel!“ schreit der Schenkewirth, „der kleine Willie, er ist erfroren, todt!“ Und ängstlich laufend, mit angehaltenem Athem horcht er, ob das Herz noch schlägt. — Dann reißt er ihn mit Schnee und haftet mit der leblosen Würde seinem Häuschen zu.

Auf dem Gehöfte herrscht große Aufregung. Die Tochter des Gutsherrn ist heimgekehrt und der Vater hat ihr das Ereigniß mit dem kleinen Helben mitgetheilt.

„Und Du hast ihn doch heimfahren lassen?“

„Heimfahren, nein, er kennt ja den Weg ganz gut!“

„Aber Vater,“ ruft sie erblassend — „in dem Wetter — Himmel, wenn ihm etwas geschehen wäre!“

Auch der Gutsherr ist erbleicht; die Tochter soll ihm nur keine Vorwürfe machen; es war eine entseßliche, unverzeihliche Gedankenlosigkeit, er will sofort anspinnen lassen.

Und während der Gutsherr in warme Pelze gehüllt mit der Tochter den Weg nach Dir. fährt, macht man in der Schenke allerlei Versuche, den anscheinend todtten Knaben zu beleben.

Und in dem Hause des Ober-Regierungsrathes H. liegt eine Frau voll Verzweiflung auf den Knien. Krampfhaftes Schluchzen unterbricht das inbrünstige Gebet, mit welchem sie zu Gott fleht, daß der Liebling des Hauses wiederkehren möge.

Und bleich, mit tiefen Schatten der Sorge unter den Augen, die eigene Angst der Gattin verbergend, geht der Vater auf und ab. Man hat durch den kleinen Frits erst am Nachmittag erfahren, wohin sich Willie gewandt.

Alle Nachforschungen sind bis jetzt vergeblich. Die Nachbarn; ein Polizist tritt ein: „Keine Spur von dem Kinde in D.“ Vater im Himmel! Rimm und Alles, nur nicht unser Kind, unsern Willie!“ betet die Mutter. Händeringend, mit von Thränen überfluthetem Antlitz stürzt sie in den dunklen Abend hinaus — nein, Nichts, Alles so kalt, so schaurig, so todtensüß!

Doch horch, was ist das! — Es knirscht der Schnee! Schellengeltingel kommt näher; Hundegebell! Ihr ist, als stünde das Herz still — sie muß sich am Thürrahmen festklammern, um nicht umzufinken — man bringt ihren Willie — todt — lebendig — sie weiß es ja nicht, ihr Fuß ist wie angewurzelt — doch ihr Gatte eilt an den Schlitten, er muß Gewißheit haben.

„Sachte, sachte!“ — er schläft,“ sagt ein bleiches, junges Mädchen, indem man Willie heraushebt.

„Er lebt! er lebt!“ jauchzt es in dem Herzen der Mutter, doch keines Wortes mächtig, überwältigt von Freude bricht sie ohnmächtig zusammen.

Und sprachlos vor Glück steht der Vater mit gefalteten Händen über sein noch todtbleiches Kind gebeugt. Regungslos, doch sanft athmend, liegt es mit geschlossenen Lidern da.

Und nun hat sich auch die Mutter von dem freudigen Schrecken erholt und drückt die Lippen auf das lebenswarme Händchen ihres Lieblinges.

Da schlägt Willie die Augen auf, die großen, seelenvollen Augen, und ruft freudig:

„O, Papa, der Kaiser hat mich im Traume geküßt, der gute, liebe Kaiser!“ — — —

Miethcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

- Marstraße 1** ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 149
- Marstraße 2** ist per 1. Februar eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 693
- Marstraße 15** ist eine kl. Wohnung zu vermieten. 22570
- Adelheidstraße 3** (Südseite) in der Nähe der Bahnhöfen, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens, sowie des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 23620
- Adelheidstraße 8** ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 12. 23413
- Adelheidstraße 12** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 22651
- Adelheidstrasse 18** ist die Bel-Etage zu verm. Näh. 2 Stiegen hoch. 19500
- Adelheidstraße 25**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407
- Adelheidstraße 27** ist die Bel-Etage zu verm. 2445
- Adelheidstraße 35** ist die elegante Parterrewohnung, 4 Zimmer, Veranda, 2 große Mansarden, 2 Keller, Küche u. vom 1. April ab oder früher zu vermieten. Näh. das. 23917
- Adelheidstrasse 41**, 2. Etage, schöne Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie Gartenbenutzung, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 12 bis 2 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Näh. Parterre rechts bei **W. H. Birck**. 23858
- Adelheidstraße 42** ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 1. April zu vermieten. 22871
- Adelheidstraße 48** ist der 2. Stock von 6—7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21548
- Adelheidstrasse 56** ist die elegante Wohnung im ersten Obergeschoß von 7 Zimmern, sowie die Frontspitz- und eine weitere Wohnung im Dachgeschoß von je 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 23794
- Adelheidstraße 62** ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Lousenstraße 16, Baden. 531
- Adlerstraße 12** ist eine Wohnung im 1. Stock mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 22804
- Adlerstraße 25** sind mehrere freundliche Logis mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23558
- Adlerstraße 26** ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1098
- Adlerstraße 28**, 1 Stiege hoch links, sind zwei einzelne Zimmer zu vermieten. 938
- Adlerstraße 40** e. Dachwohnung an ruhige Leute z. verm. 19656
- Adlerstraße 53** ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 23534
- Adlerstraße 59** sind zwei kleine Wohnungen und ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23934
- Adolphsallee 7** ist die Bel-Etage per 1. April event. auch früher zu beziehen. Anzusehen von 11—1 und von 2—4 Uhr. 21613
- Adolphsallee 9** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17651
- Adolphsallee 14** ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11½—12½ Uhr. Näheres Parterre. 23415
- Adolphsallee 22** ist der zweite Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11173
- Adolphsallee 28** sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407

Adolphsallee 29, 2 St., eine schöne Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Herrngartenstraße 15, Part. 976

Adolphsallee 35 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. gleich oder auf 1. April, sowie die Parterre-Wohnung (4 Zimmer und Zubehör) auf 1. April zu vermieten. 2207

Adolphsallee 41 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23110

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23134

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20043

Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14614

Albrechtstraße 33a (Neubau) ist die Bel-Etage mit 2 Wohnungen und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 138

Albrechtstraße 33b eine schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 19274

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellritstraße 9. 16623

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Ecke der Bahnhof- und Lousenstraße ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern mit Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 14 bei A. Vog. 1041

Bleichstraße 2 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22592

Bleichstraße 8, 1. Stock, möbl. Zimmer zu verm. 487

Bleichstraße 9 ist im Vorderhaus 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellritstraße 28. 23593

Bleichstraße 11 (Vorderhaus) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 23340

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. f. w., per 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 294

Bleichstraße 23, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 23384

Bleichstraße 24, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125

Bleichstraße 25 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 23420

Bleichstraße 29 sind mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23553

Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16609

Bleichstraße 33 eine Parterre-Wohnung von 2 ev. 3 großen Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu verm. 23400

Bleichstraße 37, Parterre, sind 4 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 970

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 1344

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche u. f. w., auf 1. April 1887 zu verm. 23186

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21244

Gr. Burgstrasse 7, 3 Tr., ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 22738

Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 166

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenantheil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dohheimerstrasse 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April z. vm. 22745

Dohheimerstrasse 14, Seitenbau, eine schöne Wohnung mit 3 Mansarden auf April zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 23493

Dohheimerstrasse 16 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24001

Dohheimerstrasse 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Dohheimerstrasse 17, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. 23546

Dohheimerstrasse 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dohheimerstrasse 28, 2. Haus Parterre, sind vier Räume mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir (Hinterhaus). 21530

Dohheimerstrasse 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab 13130

Dohheimerstrasse 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dohheimerstrasse 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. April z. verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstrasse 2, P. r. 22974

Dohheimerstrasse 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 23899

Dohheimerstrasse 54 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23810

Kleine Dohheimerstrasse 2 eine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 1038

Kleine Dohheimerstrasse 4 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 18561

Kleine Dohheimerstrasse 6 ist ein kleines Logis auf 1. Februar zu vermieten. 1102

Echostrasse 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. c. zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstrasse 6, Bel-Etage,

zum 1. April 9 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Gartenbenutzung, 3 Keller und Zubehör zu vermieten. Zu besehen von 11—4 Uhr. 16949

Elisabethenstrasse 10, 2 Tr. h., möbl. Zimmer zu vm. 928

Elisabethenstrasse 13, 2. Etage,

5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, Küche und Speisekammer u. c. mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Part. 23797

Elisabethenstrasse 14, Hochpart., gut möbl. Zimmer z. v. 23447

Elisabethenstrasse 15, Bel-Etage mit 2 Balkons, 5 Zimmern und Zubehör, event. mit Garten auf 1. April zu vermieten. 23893

Elisabethenstrasse 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit großem Balkon, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Gartens und des Trockenplatzes, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23344

Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Februar zu vermieten. 23472

Ellenbogengasse 8 sind Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche u. c. Hinterhaus (Werkstätte) per 1. April zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarch. 23401

Ellenbogengasse 9 ist eine kleine, heizbare Mansarde z. v. 650

Emserstrasse 11, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus

5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 1924

Emserstrasse 18 (früher 20) ist die Bel-Etage wegzugshalber auf den 1. April zu vermieten. 23333

Emserstrasse 20a ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Salon, Bleiche und Trockenspeicher u. c. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. Marktstrasse 25. 1828

Emserstrasse 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 23022

Emserstrasse 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 712

Emserstrasse 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontispiz-Wohnung. 1269

Emserstrasse 32 ist das Haus ganz oder auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstrasse 1. 14

Emserstrasse 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf 1. April wegzugshalber zu vermieten. Anzusehen täglich von 1—3 Uhr. Näh. im 2. Stock. 23365

Emserstrasse 47 und 49 sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Emserstrasse 47, 3. Stock. 23980

Emserstrasse 53 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bade-Cabine,

Mansarden u. c., sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. **H. Koch-Filius.** 519

Emserstrasse 75 sind 2—3 oder 5 Zimmer u. c. auf gleich oder später zu vermieten. 23143

Faulbrunnenstrasse 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 2356

Faulbrunnenstrasse 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör oder die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 278

Faulbrunnenstrasse 10 Mansarden zu vermieten. 177

Frankenstrasse 2 eine abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör, z. 1. April z. vm. R. 1 St. 943

Frankenstrasse 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23588

Friedrichstrasse 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

Friedrichstrasse 5, nahe der Wilhelmstrasse, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. c. für sogleich oder 1. April z. v. 23743

Friedrichstrasse 14 eine abgeschl. Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April z. vm. Näh. bei Frn. Keltz daselbst. Anz. von 10—12 Uhr Vm. 23906

Friedrichstrasse 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11615

Friedrichstrasse 29 ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 18127

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer nebst Schrank und Speisek., Küche und Zubeh., sowie **Frontispiz-Wohnung** unter Abschluss von 4 Stuben und Küche, Telegraph und Wasserl., prachtvolle Fernsicht, beide Wohnungen seither zusammen verm., auch jetzt getheilt pro 1. April sehr preisw. und nur an ruhige Familien zu verm. Einzuf. Vorm. von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Et. r. 23389

Friedrichstraße 45 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24193

Friedrichstraße 46 im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche, per 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 293

Geisbergstraße 5, 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Küchen mit allem Zubehör ganz oder getheilt per 1. April zu verm. 23254

Geisbergstraße 20, Bel-Etage,

5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 23377

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21

(Schöne Aussicht 8), in großem Garten gelegen, ist das Hoch-Parterre oder die Bel-Etage mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 16123

Geisbergstraße 24 sind 4 gute Zimmer in der Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Part. 235

Geisberg (Idsteinerweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neuerbauten Villa elegante Parterre- und Bel-Etage, gesundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Atelier Taunusstraße 2 22117

Göthestraße 3, in der Nähe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. 20013

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Grubweg 4, zweites Haus links, ist noch die zweite Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 23418

Gustav-Adolphstraße 4 (Neubau neben der Turnhalle) sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 21579

Helenenstraße 5 ist die Bel-Etage im Vorderhaus, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 23945

Helenenstraße 6 ist die Bel-Et., besteh. aus 5 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Vdrh., P. 23408

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23960

Helenenstraße 9, Vorderhaus, 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 168

Helenenstraße 13 ist ein unmöblirtes Zimmer auf 1. Febr., sowie 2 unmöblirte im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 23938

Helenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung mit Glasabschl. im Rückgebäude, 3 große Zimmer, Mansarde mit allem Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 24021

Hellmundstraße eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auch Werkstätte oder Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56. 455

Hellmundstraße 23, Hinterh., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und 1 Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 23. 618

Hellmundstraße 31 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. 171

Hellmundstraße 32 eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. Einzuf. Nachm. zw. 2 u. 3 Uhr. 23145

Hellmundstraße 33 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 23004

Hellmundstraße 39, I. möbl. Zimmer z. verm. 23711

Hellmundstraße 48 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwaarenladen. 23545

Hellmundstraße 58, erster Stock, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23142

Hermannstraße 2 ist im obersten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 300 M. an zwei ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1. St. 176

Hermannstraße 6, 2. St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

Hermannstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 418

Hermannstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 23513

Herrngartenstraße 3 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, 4 Zimmer u., auf April zu vermieten. 21193

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

Herrngartenstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24048

Herrngartenstraße 14 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst im 3. Stock. 23331

Hirschgraben 5, nächst dem Schulberg, ist im 2. Stock eine Wohnung mit Glasabschl., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch links. 23502

Hirschgraben 26 ist ein möblirtes Zimmer mit Koft zu vermieten. 19787

Hochstraße 4 ist eine Wohnung zu vermieten. 23944

Jahnstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Part. 23547

Jahnstraße 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

Jahnstraße 17 ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 23576

Jahnstraße 19, Part., 5 Zim. mit Zubehör, ganz od. getheilt, auf 1. April zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 960

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21, 1 St. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 17320

Jahnstraße 21, Part., ist ein Logis sofort zu verm. 18547

Kapellenstraße 2 ein Parterrewohn. von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern nebst allem Zubehör, eigener Platz auf der Terrasse, auf 1. April zu verm. Näh. Parterrewohnung. 377

Kapellenstraße 2 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Trockenspeicher und allem sonstigen Zubehör mit einem besonderen Platz im Garten auf 1. April zu verm. 174

Kapellenstraße 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22814

Kapellenstraße 8 Part.-Wohnung (hinter Glasabschl.) von 3 Zim., Küche nebst Mans. u. Zubeh. per 1. April zu vm. 686

Kapellenstraße 12

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab weggangshalber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 19297

Kapellenstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf Wunsch auch Garten, auf 1. April zu vermieten. Einzuf. von 11—1 Uhr. Näh. Taunusstraße 41, Bel-Etage. 153

Karlstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23913

Karlstraße 10, 2. Etage, an der Rheinstraße, ist eine neu hergestellte, ruhige Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u., sowie Mitbenutzung des Gartens resp. Bleichplatzes zu vermieten. Näh. daselbst. 23892

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 16 im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Keller an stille Leute zum 1. April zu verm. Näh. Friedrichstr. 6, Tr. 291

Karlstraße 17 zu vermieten: **Hoch-Parterre** 4 Zimmer, **Bel-Etage** 8 Zimmer mit Balkon und Erker, **zwei Stiegen hoch** 4 Zimmer mit Erker, **Frontspitze** 3 Zimmer mit Zubehör hinter Glasab schlus. 23951

Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23371

Karlstraße 30 ist die **Bel-Etage** von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 834

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 32 sind zwei kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 23851

Karlstraße 34 ist die **Bel-Etage**, 3 große Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21135

Karlstrasse 36 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör nebst einer großen Terrasse auf 1. April zu vermieten. (Kein Hinterhaus, sondern Garten.) Näh. daselbst Parterre. 23428

Karlstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im Hinterbau, eine Stiege rechts, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 8, 1 St. l. 1001

Karlstraße 40, elegante Wohnung, **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23792

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677

Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Huthaus, sowie Moritzstraße 15, Parterre rechts. 23473

Kirchgasse 2a (Neubau) ist der 3. Stock, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hofe. 20073

Kirchgasse 2a, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Comptoir im Hofe links. 23490

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 23125

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22571

Kirchgasse 19 eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute abzugeben. 628

Kirchgasse 21 sind in der **Bel-Etage** 2 hübsche Zimmer möbliert auf sofort zu vermieten. 2107

Kirchgasse 22 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 23355

Kirchgasse 40, 3. Stock, ist ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer mit geschlossenem Balkon auf sofort zu vermieten. 524

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten n. 982

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine hübsche Wohnung, sowie im 1. Stock (Seitenbau) eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, per 1. April zu vermieten. 23687

Langgasse 1, Ecke der Langgasse u. Marktstraße, ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Näh. im Wadhaus zur „Goldenen Krone“. 20585

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöbliert zu vermieten. 21807

Langgasse 6 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. **S. Süß.** 18915

Langgasse 31 eine Wohnung, bestehend aus 8 Zim. und Zubehör, auf gleich zu vm. 1036

Langgasse 31 ist eine **Frontspitz-Wohnung** auf gleich zu vermieten. Näh. das. im 1. St. 17107

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Langgasse 53 ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23430

Lehrstraße 2 (neben der Bergische), 1 Stiege, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 23543

Lehrstraße 2 (Neubau) zwei Wohnungen zu verm. 612

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 614

Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, 1 kl. Logis zu vm. 1115

Louisenstrasse 15

möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

Louisenstraße 33, Frontspitze mit Kammer und Küche an eine einzelsiehende Frau zu vermieten. 129

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43, Eck-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Ludwigstraße 1 ein Logis sogleich od. später zu verm. 20077

Mainzerstraße 14 ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 22773

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Mauergasse 15 eine schöne Wohnung, 1 Stiege hoch, sowie eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 23964

Mauritiusplatz 2, erster Stock, Logis zu vermieten. 148

Mauritiusplatz 4 Zimmer, Cabinet und Küche zu verm. 178

Moritzstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April, vm. 20950

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 21 in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Bader., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15139

Moritzstrasse 21 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24012

Moritzstraße 23 ist die Parterre Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Speisekammer, 2 Kellern, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 23823

Moritzstraße 26 ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Parterre. 355

Moritzstraße 32 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör (in gutem Zustande), auf sofort zu verm. 18336

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 23847

Moritzstraße 48 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näh. in der Werfstraße. 23931

Moritzstraße 48 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. in der Werftstraße. 23982

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 120

Mühlgasse 2, 1. Etage, sind 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. Näh. Parterre. 16806

Müllerstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr. Preis 1220 Mk. 489

Müllerstraße 3 möblierte Zimmer zu verm. 18073

Müllerstraße 4, Bel-Etage, neuhergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Gartenbenutzung, Trockenspeicher, sogleich oder auf 1. April, ebenso die 2. Etage, dieselben Räume nebst Zubehör wie die Bel-Etage enthaltend, welche seit 10 Jahren von ein und denselben Damen bewohnt war und auf Wunsch ganz neu hergerichtet wird, vom 1. April ab zu vermieten. Näh. Parterre. 22923

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 186

Nerostraße 23 sind Logis von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 287

Nerostraße 24 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1014

Nerostraße 25, Seitenbau, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Keller auf 1. April zu vermieten. 198

Nerostraße 30 ist der 1. Stock mit 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23495

Nerostraße 33, Vorderhaus, eine Wohnung per 1. April zu vermieten. 23475

Nerostraße 39 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 23356

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Wald.** 22742

Nerotal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 16561

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 23424

Neugasse 22, 2. St. hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 23508

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 70

Näh. Parterre.

Nicolasstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Salon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Donnerstag u. Freitag zw. 3 u. 4 Uhr. 23841

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 9 2 große Zimmer zu vermieten. 23799

Nicolasstraße 17 ist die Parterrewohnung, Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23136

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Daum.** 16289

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei **Ad. Schupp, Architect.** 163 9

Nicolasstraße 23 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 3789

Nicolasstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten. **Fr. Beckel, Architect.** 21712

Oranienstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. 23507

Oranienstraße 4 ist ein großes Parterre-Zimmer nach der Straße mit Küche auf 1. April zu vermieten. 24060

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf April zu vermieten. Näh. im Laden. 23579

Oranienstraße 11, Hinterhaus, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Keller auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. Näh. Karlsruher 20, 1. St. hoch. 24228

Oranienstrasse 15 eine Parterre-Wohnung, 1 Salon, 3 große Zimmer, 2 Cabinete nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 23237

Oranienstraße 16 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23511

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488

Oranienstraße 27 sind zwei Wohnungen (Bel-Etage) und 2. Stock von je 4 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 23427

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

Parlsruhe 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu verm. Näh. daselbst Part. 72

Philippstraße 1 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 637

Philippstraße 7 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. April zu verm. 265

Philippstraße 15, Hochparterre mit Garten, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23961

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstraße 48 eine schöne Giebel-Wohnung, bestehend aus 3 Räumen, sowie die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u., ganz od. getheilt auf 1. April zu verm. N. bei Lehrer Schmidt. 24063

Platterstrasse 68 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, 4 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Waschküche zu verm. 571

Querstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 631

Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch **J. Bös, Adelsheidstraße 16a.** 73

Rheinstraße 7 („Victoria“), 1. Etage, Wohnung von 8 Zimmern mit Balkon, ev. Stallung und Remise zu verm. 24033

Rheinstraße 7, neben „Hotel Victoria“, ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2½ bis 4 Uhr Nachmittags. 23873

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 11234

Rheinstraße 40 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Strb. 23 20

Rheinstraße 43 eine Wohnung, 2 Stiegen h., auf 1. April zu vermieten. 708

Rheinstrasse 47, Bel-Etage: 5 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör, Gartenbenutzung; Parterre: 4—6 Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. 117

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Benennung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 21890

Rheinstraße 52 ist die Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 23578
Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933
Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 76

Rheinstraße 65, Südseite,

ist der **Parterrestock** sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Baunternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1. St. 15482
Rheinstraße 66 ist die Wohnung, Hochparterre, enthaltend 7 Zimmer, Balkon, im Souterrain Küche mit 2 Zimmern, sowie 3 Mansarden u. f. w., ist auf 1. April äußerst billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 32. 22370
Rheinstraße 66 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer mit Badecabinet, Balkon, 3 Mansarden u., auf 1. April event. auch früher für **1250 M.** zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. daselbst. 19638

Rheinstrasse 68 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon u., sowie der 3. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April billig zu verm. Näh. im 3. Stock. 24141
Rheinstraße 74 (Gartenstraße) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigt zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch 13131
Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. **Scholz**, Rechtsanwalt. 12741

Rheinstraße 79 zwei Wohnungen im 2. Stock, je 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. Einzuf. v. 11—12 Uhr. 594
Rheinstraße 79 ist eine Frontspitzwohnung zu verm. 21878
Rheinstraße 82 ist die obere Etage (7 Z., Badez. u. reichl. Zub.) auf sof. zu verm. Einzuf. Dienstags u. Freitags von 11—12 Uhr. Ferner auf 1. April das **Hochparterre** (6 Z. u.) Einzuf. tägl. v. 11—2 Uhr. Event. könnten die Wohn. getheilt werden. **L. Fürstchen Wwe.**, Adolphstr. 14. 23426
Rheinstraße 83 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321
Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. f. w. zu vermieten. 16663

Rheinstrasse 93

ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 23445
Unter Rheinstraße ist eine **Bel-Etage** von 5—6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 23085
Westliche Ringstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23480
Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23542
Röderallee 12 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bleichplatz und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 24189

Röderallee 24, Villa Elisa,

in ruhigem Hause, schöne Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. 144
Röderstraße 3 ein kl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 173
Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2469
Röderstraße 21 (Neubau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1057
Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf 1. April zu vermieten. 24250
Röderstraße 32, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 211
Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 35, 2. Stock, Logis von 2 Zimmern zu verm. 595
Römerberg 37 Dachwohn. im Hinterh. auf April zu verm. 1021
Saalgasse 4 per April 2 Z., K., Küche, Keller zu verm. 134
Saalgasse 5 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller an ruhige Familie zum 1. April zu verm. 661
Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bahnhofstr. 6. 14594
Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969
Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 13795
Schlichterstraße 20 (im Jahre 1885 errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226
Schulberg 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 23536

Schulberg 8

ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23906
Schulgasse 10 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Part. 658
Schulgasse 10 ist eine Mansarde auf 1. Februar an eine stille Person zu vermieten. 23891
Schützenhofstraße 14 und 16 sind die **Parterre-Wohnungen**, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1. Treppe. 22598
Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stg. h. 23895
Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739
Schwalbacherstrasse 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubeh. zu verm. 19718
Schwalbacherstraße 32, Allee- und Gartenseite, Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss auf April zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 22706
Schwalbacherstraße 33 sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in No. 31 im Laden. 23406
Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568
Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang und daranstoßender Wohnung zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Lage sowohl zum Banbureau als auch zum Engros-Geschäft, da Lager-räume dazu gegeben werden können. Näh. im Vorderh. 638
Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung mit Werkstätte (längere Zeit als Möbellager benutzt) auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus eine Stiege hoch. 23 52
Schwalbacherstraße 39 ist im Mittelhaus ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu verm. 23387
Schwalbacherstraße 43 zwei heizbare, leere Dachzimmer an ruhige Leute sofort zu vermieten. 23167
Schwalbacherstraße 53, 3. Stock, eine freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23385
Schwalbacherstraße 55 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. Näh. im 1. Stock. 23403
Schwalbacherstraße 73 ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 264
kl. Schwalbacherstraße 2 ist eine große Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 23971
kl. Schwalbacherstraße 2 ist eine kleine Wohnung auf 1. Februar zu vermieten. 690
Kleine Schwalbacherstraße 7 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hofstätte 4. 23946

Al. Schwalbacherstraße 9 Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937
Sommerstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder Februar, und ein Dachlogis auf April an ruhige Leute zu vermieten. 23882

Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23097
Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 435
Steingasse 1 ist die Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Saalgasse 8. 382
Steingasse 3 eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 994
Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 23529
Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 23662
Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung zu vermieten. 23660
Stiftstraße 14 ist die abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, enthaltend 2 gerade und 2 schräge Zimmer, Küche mit Wasserleitung etc., zu vermieten. 24188
Stiftstraße 15 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April preisw. zu verm. 952
Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit ob. ohne Mansarde per 1. April bill. zu verm. 22809
Stiftstraße 24, Neubau, sind Wohnungen, 3 Zimmer und 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 24210

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120
Taunusstraße 7 („Heilquelle“) ist eine Wohnung in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. auf dem Bureau im Hofe bei C. Walther. 1094
Taunusstrasse 9, aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 2392
Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Zu besichtigen täglich zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags. 20020
Taunusstraße 23 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per April zu vermieten. 23936
Taunusstraße 27 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23896
Taunusstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1—3 Nachmittags. 23910

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Cabinet und Salon mit Zubehör, 1 Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, sowie 1 Frontspitze zu vermieten. Näh. im Laden. 514
Taunusstraße 47, 2. Etage, sofort zu vermieten. 21165
Taunusstraße 51 sind im 1. und 2. Stock je 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Alles Nähere bei dem Eigentümer K. Intra. 639
Taunusstraße 57, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine solche im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23497
Ecke der Taunusstraße und Querstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23188
Wallmühlstraße 24 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Schuhmacher Fuchs, Kirchgasse 36, 3. Stock. 396
Wallmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15514
Walramstraße 7 ist eine Wohnung von 3 auch 5 Zimmern, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23908

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 schönen Zimmern und Küche nebst 2 Kellern und auf Wunsch 1 Mansarde per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 23443
Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf 1. April oder früher zu vermieten. 121
Walramstraße 19 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 23540
Walramstraße 31 im Seitenbau 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 24286
Walramstraße 21, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23391
Walramstraße 25 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20065

Webergasse 3 im „Ritter“ ist eine abgeschl. Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 od. 7 Zimmern mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125
Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964
Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162
Webergasse 46 ist eine kl. Dachwohnung, sowie eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 20464
Webergasse 50, Vorderhaus, sind 2 Zimmer und Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 196
Webergasse 58 ist eine Wohnung im zweiten Stock, aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller bestehend, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn Schlosser, Mainzer Wote, Webergasse 50, 1 St. 23409
Al. Webergasse 10 ist das Hinterhaus, 2 Stuben, Küche und Holzstall zum 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 23510
Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege, à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in Parterre. 23431
Weilstraße 9, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer z. verm. 22490
Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 879
Weilstraße 9 ist auf gleich eine möblierte, heizbare Mansarde zu vermieten. 23406

Wellritzstrasse 20, Bel-Etage, zwei neuhergerichtete Wohnungen zu verm. 21459
Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116
Wellritzstraße 22 sind 2 leere Parterrezimmer an einen Herrn oder Dame auf gleich zu vermieten. 20833
Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April oder auch früher zu verm. Näh. daselbst. 23933
Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23594
Wellritzstraße 33, Bel-Etage, sind zwei schöne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 197
Wellritzstraße 36 eine schöne Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 23264
Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 629
Wellritzstraße 38 Wohnung im Hinterh. per 1. April zu verm. Näh. Wellritzstraße 4 bei Herrn Spenglerstr. Ritzel. 23520
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065
Wilhelmstraße 3, Hochpartr., comf. eleg., 9 Zimmer m. geschlossr. Veranda (Wilhelmstr.) u. off. Balkon (Wilhelmplatz) und Zubehör, oder getheilt zu vermieten. Näheres Partr. (Seiteneingang). 23914

Wilhelmstrasse 40 („Britannia“)

eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche sofort zu vermieten. 262
Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche etc., zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. daselbst Parterre. 12065

Wörthstraße 3 eine Wohnung von 4 Zimmern und zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 17443

Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. Anzufragen von 10 bis 12 Uhr. 21344

Wörthstraße 10 sind wegguzugshalber 2 Wohnungen, Bel-Etage von 5 und Hochparterre von 3—4 Zimmern, auf den 1. April zu vermieten. 23360

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Taunusstraße 9. Part. rechts. 23589

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 16563

Villa Neuberg 10 per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22906

Berliner Stimmungsbilder.

„Das sind die Tage der Linden“, könnte man jetzt mit Zug und Recht antworten, wenn einem bei dieser Kälte überhaupt nicht das Singen so ziemlich verleidet wäre, und aus diesem Grunde sind denn auch die eben citirten Worte nicht etwa als ein Gegenstück zu den vielbesungenen „Tagen der Rosen“ zu nehmen, sondern sie müssen angewandt werden auf unsere stolzeste und schönste Straße, mit vollem Wortklang „Unter den Linden“ genannt, deren prunkvoller Jahreskalender jetzt seinen Höhepunkt erreicht hat. Die „Linden“ geben ja immer die Stimmung für unsere Residenz an, sie bilden gewissermaßen den Barometer Berlin's, der sich nie irrt, der uns stets, von früh bis spät, im Sommer wie im Winter, die „hauptstädtische Bitterung“ zeigt, d. h. mit anderen Worten, ob und was hier selbst „los ist“. Es ist wirklich hochinteressant, diesen merkwürdigen Barometer oft näher zu betrachten und er gibt dann zu einer Fülle von Studien Veranlassung, denn ebenso wenig wie man sich Rom ohne den Vatikan denken kann, kann man sich Berlin ohne die Linden vorstellen. Wie schon erwähnt, ist jetzt für sie die ereignis- und glanzreichste Periode im ganzen Jahre gekommen, denn die Saison der Vergnügungen ist ja da und eine ganze Kette der größten hauptstädtischen Feste spielt sich im Bannkreise der Linden ab. Jetzt sind wieder die weiten Portale der bis vor Kurzem so still und öde erscheinenden Palais geöffnet, die Thürsteher, die sonst wahrlich ihren Beruf verfehlt haben, sind, den goldbordirten Dreimaster auf dem Kopfe, unermüdet auf ihrem Posten, Equipagen rollen heran und Diener geben die wappengeschmückten Karten ab, und Abends sind dann die langen Fensterreihen glänzend hell erleuchtet und man sieht hinter den durchsichtigen Gardinen und Vorhängen die Schatten der dahinschwebenden Paare.

Das ist freilich für die Besucher der Linden nichts Neues und sie gönnen kaum einen flüchtigen Blick den gepulsten Insassen der vorüberrollenden Wagen, aufmerksamer werden sie schon, wenn vor den Gesellschafts-Hotels die fast die gesamte Trottoirbreite einnehmenden Leinwand-Baldachine aufgeschlagen sind; das bedeutet dann stets etwas Besonderes Festliches und es gibt dann auch naturgemäß etwas Besonderes zu schauen, es lohnt sich dann wohl, einige Minuten Halt zu machen und auf die Toiletten der Damen, auf die unter den Pelzmänteln der Herren hervorblühenden Orden einen kritischen Blick zu werfen. Doch das ist Alles noch nicht das „Nichtige“, noch nicht der rechte Pomp, der auf die Einwohnerlichkeit der gesammten Residenz seine Anziehungskraft ausübt; da müssen schon jene Tage erscheinen, in denen bereits in den Morgenstunden die „Linden“ von schwarzen Menschenmassen wimmeln, jene Tage, die mit dem Kaiserhause in enger Verbindung stehen und wo sich immer von Neuem in rührender Weise zeigt, welch' enge Fühlung zu demselben die gesammte Einwohnerlichkeit hat. Denn es ist durchaus nicht eitle Neugierde, welche dann die Tausende und Abertausende selbst aus den entferntesten Stadtgegenden nach den „Linden“ fährt, wo sie stundenlang trotz des furchtbarsten Gedränges, trotz der schneidenden Kälte Stand halten, es ist neben der Lust des Sehens ein innerer Drang, diejenigen, und besonders den Kaiser und seinen Sohn, wieder zu begrüßen, deren kleine Gypsbüsten, deren merkwürdig ähnliche, schlecht ausgeführte Buntdruckbilder in den ärmsten Wohnungen zu finden sind. Dieser Drang wird denn am Sonntag voll-

* Nachdruck verboten.

auf wieder gestillt werden können, das „Ordensfest“ findet ja statt und es wird dann zur Mittagsstunde auch nicht das geringste Plätzchen mehr „Unter den Linden“ frei sein. Da werden sie wieder aus dem Dunkel der Remisen austauschen, die mächtigen, von Gold und Silber blühenden Gala-Wagen mit den alten, berühmten Fürstenwappen auf dem Schlag, auf dem Vord der Kutscher mit weißgepudelter Allongeperrücke, auf dem Trittbrette die reich gallonirten Diener mit sauber gewickelten Haarbenteln, da werden wieder die Spitzenreiter in ihren knappen, fleisamen Jockey-Kostümen herangetrabt kommen, die „Ab's“ und „Oh's“ aus dem laun überseharen Menschenringe werden erschallen und auch die unglaublichen Meinungen wieder laut werden über diesen oder jenen ordensbesetzten ausländischen Gesandten; aber auch die stürmischen, fortreisenden Hurrah's werden nicht fehlen und vom Schloß bis zum Thiergarten hin ihr gewaltiges Echo finden, wenn sich das kaiserliche Gefährt nähert und der greise Herrscher sichtbar wird. Das sind dann wiederum Momente, die sich tief Denen einprägen, die sie je erlebt.

Wenn wir die „Linden“ als Barometer Berlin's bezeichnet haben, können wir auch mit einer Uhr Berlin's aufwarten, mit einer colossalen über die ganze Hauptstadt verbreiteten Uhr, die mit großer Genauigkeit die einzelnen Tagesstunden angibt, und diese Uhr ist die — Pferdebahn. Ganz gewiß die Pferdebahn, und wer es nicht glaubt, der kann leicht diese eigenartige Uhr prüfen, deren Stundenzeiger ihre Insassen sind. In früher Morgenstunde, zwischen sechs und sieben Uhr, sind die Wagen mit Arbeitern, welche für einen mäßigen Preis befördert werden, gefüllt; an diese folgen die Schüler und Schülerinnen, welche mit offener Begierde sich auf den in voller Fahrt befindlichen Wagen schwingen um sich, nachdem sie flüchtig ihre Hefcherne, meist auf das Aufgabebuch gehetzte Abonnementskarte vorgezeigt, noch eifrig in das Exercitium des Cornelius Nepos, in den „kleinen Plöb“ oder die bösen mathematischen Figuren zu vertiefen. Die achte Stunde zeigen uns Kaufleute und Comptoiristen, Ladenmamsells und Confectioneufinnen an, auf dem Gesichtern meist noch die Schatten der verflochtenen Nacht ruhen und dennoch immerwährendes Gähnen mehr auf eine späte Abends- wie frühe Morgenszeit hindeutet; um neun Uhr folgen die Beamten, Actenbündel unter dem Arm, mit gedämpfter Stimme sich unterhaltend, um zehn und elf Uhr nehmen, mit Marktförben beschwert, Frauen und Mädchen die Bänke ein. Daß der Mittag gekommen ist, sehen wir wieder an der Menge der langsam schwebenden A-B-C-Schützen, welche mit frohen Mienen und turrrenden Wagen die in der Nähe ihrer Schulen vorbeifahrenden Wagen fast zum Sturm einnehmen. Dann erscheinen in bestimmten Zwischenräumen die Börsenbesucher, die Kaufleute, die Beamten, um die sechste Stunde bemerken wir die Concert- und Theaterlustigen, um die siebente und achte Stunde die vergnügungsfrohen Kneipbrüder, um die neunte die wohlfrisirten Damen und Herren, welche den Gesellschaften zusteuern und immer von Neuem ihre Garberobe mustern, und so geht es weiter Stunde auf Stunde, bis lange nach Mitternacht, wo endlich der berühmte Wagen, der „Lumpen-Sammler“, all' diejenigen aufammelt, welche noch mit der Pferdebahn ihr Heim erreichen wollen.

Auf der Pferdebahn lernen wir auch gerade in kleinen Zügen Temperamente und Angewohnheiten der Menschen kennen, die uns im Zufall auf kurze Zeit zu Nachbarn gemacht hat. Der Choleriker springt hastig auf den Waggon, an den Haltestellen sucht er stets der erste zu sein, der von den übrigen Wartenden das Innere des Wagens betritt; beschämt sich die Darinsitzenden nicht sofort, ihm Platz zu machen, so läßt er an drohenden Blicken und auch unter Umständen an bissigen Bemerkungen nicht fehlen; mit der Miene eines Dictators setzt er sich dann nieder, prüft mit unwilligen Blicken die anderen Fahrgäste und gibt nur einem gewissen Widerstreben dem Conducateur den Nicken hin. Der Sanguiniker dagegen schwingt sich gewandt auf das Trittbrett, macht unternehmungslustigen Blickes besonders die weiblichen Passagiere, auch äußerlich gern, daß er ein lebensfroher Weltkämpfer ist und häufig beim Bezahlen eine Münze mehr. Der Melancholiker (speziell der junge Künstler mit großen Calabreßern, bleichen Gesichtern und mächtigen Papierrollen unter dem Arm vertreten) steigt nie während der Fahrt an den Haltestellen betritt er gemessenen Schrittes den Wagen, und in gedämpfter Stimme und gesenkten Augen nennt er dem Schaffner das Ziel seiner Fahrt. Ihm scheint es immer leid zu thun, daß er nicht einem Leichenwagen sitzt. Der Phlegmatiker endlich ist der bequemste Fahrgast; er „drängelt“ nie, rückt allerdings auch nicht gern zur Seite, ereignet sich nicht, wenn der Wagen schon besetzt ist und ist mit dem schmälsten Plätzchen zufrieden. —

Dies ist nur ein verschwindender Theil der täglichen Pferdebahn-Studien!

Paul Lindenberg.

Polizei-Verordnung.

Mit Zustimmung der königlichen Regierung hiersebst und des Stadtbezirksraths, sowie nach Berathung mit dem hiesigen Gemeindevorstande werden auf Grund der §§. 5 und 6 der Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867: a) der §. 2 der Verordnung der vormaligen Herzoglich Nassauischen Landesregierung vom 24. October 1864 (Nassauisches Verordnungsblatt von 1864, pag. 150), soweit sich derselbe auf die Hunde von Fremden, Nagelschmieden, Bewohnern der außerhalb des Ortsberings gelegenen Mühlen, Höfe und Häuser oder von Verwaltern öffentlicher Cassen, Jagdeigenthümern, Jagdangestellten und Wildhütern bezieht, sowie b) die beiden ersten Absätze des §. 4 der ad a erwähnten Verordnung vom 24. October 1864, ferner c) die §§. 1 und 2 der Polizeiverordnung vom 4. October 1877, d) des §. 3 der Polizeiverordnung vom 15. December 1869 aufgehoben und treten an Stelle der ad a und d erwähnten Paragraphen folgende Bestimmungen:

§. 1. Für jeden Hund, der in der Stadt Wiesbaden oder deren Gemarkung länger als 3 Wochen gehalten wird, ist eine Jahresabgabe von fünfzehn Mark zur Stadtkasse zu entrichten. Diese Abgabe wird für das jeweilig laufende Kalenderjahr ihrem vollen Betrage nach fällig, sobald die vorgedachte Frist verstrichen ist.

§. 2. Von dem Besitzer eines Hundes ist innerhalb 3 Wochen nach dessen Anschaffung oder Einbringung in hiesige Stadt bei der Bürgermeisterei die Anzeige zu machen und innerhalb derselben Frist die Hundemarke zu lösen. Für denselben Hund ist, wenn er an verschiedene Besitzer übergeht, die Abgabe für das laufende Jahr nur einmal zu entrichten.

§. 3. Hunde bis zu einem Alter von 3 Monaten sind abgabefrei, nach Erreichung dieses Alters sind dieselben innerhalb der nächsten 3 Wochen behufs des Ansages der Abgabe bei der Bürgermeisterei anzuzeigen.

Übertretungen dieser Verordnung werden mit Geldbuße bis zu 9 Mark oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft. Diese Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1886 in Kraft.

Der Polizei-Präsident.

J. B. Höhn.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, 12. Januar 1887.

v. Jbell.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf §. 4 Abs. 2 des Straßenbau-Statuts vom 21. December 1881 bringe ich nachstehend die in Gemäßheit des Gesetzes vom 2. Juli 1875 betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u. in der Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1886 auf Grund genehmigter Fluchtlinienpläne festgestellten Landhausstraßen hiermit zur öffentlichen Kenntniß:

- | | |
|---|-----|
| 1) Frankfurterstraße bis zur Ringstraße; | |
| 2) Straße A B C D des Planes vom 8. Juni 1886 | |
| 3) verl. Humboldtstraße E F B | " " |
| 4) Straße F G H | " " |
| 5) " C H K | " " |
| 6) " J G | " " |
| 7) verlängerte Augustastraße; | |
| 8) Mainzerstraße von der Augusta- bis zur Ringstraße; | |
| 9) Parallelstraße F G H N zwischen Augusta- u. Ringstraße; | |
| 10) verl. Victoriastraße von der Augusta- bis zur Ringstraße; | |
| 11) verl. Martinstraße bis Punkt H des Planes vom 8. Juni 1886; | |
| 12) project. Straße vom Leberberg nach der „Schönen Aussicht“; | |
| 13) Nebenstraße von der Mainzer- bis zur Frankfurterstraße. | |

Wiesbaden, den 3. Januar 1887. Der Oberbürgermeister.

v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die am 17. Istd. Mts. in den städtischen Walddistrikten

„Langenberg“, „Kessel“, „Binden“ und „Brücher“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das versteigerte Holz den betr. Steigern zur sofortigen Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 19. Januar 1887. Die Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die nachstehenden Bestimmungen des Personenstandsgesetzes vom 6. Februar 1875 werden hiermit zur genauen Beachtung und zur Vermeidung von Bestrafungen in Erinnerung gebracht:

§. 17. Jede Geburt eines Kindes ist innerhalb einer Woche dem Standesbeamten des Bezirks, in welchem die Niederkunft stattgefunden hat, anzuzeigen.

§. 18. Zur Anzeige sind verpflichtet: 1) der eheliche Vater; 2) die bei der Niederkunft zugegen gewesene Hebamme; 3) der dabei zugegen gewesene Arzt; 4) jede andere dabei zugegen gewesene Person; 5) die Mutter, sobald sie dazu im Stande ist. Jedoch tritt die Verpflichtung der in der vorstehenden Reihenfolge später genannten Personen nur dann ein, wenn ein früher genannter Verpflichteter nicht vorhanden oder derselbe an der Erstattung der Anzeige verhindert ist.

§. 19. Die Anzeige ist mündlich von den Verpflichteten selbst oder durch eine aus eigener Wissenschaft unterrichtete Person zu machen.

§. 22. Die Eintragung des Geburtsfalles soll enthalten: 1) Vor- und Familiennamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Anzeigenden; 2) Ort, Tag und Stunde der Geburt; 3) Geschlecht des Kindes; 4) Vornamen des Kindes; 5) Vor- und Familiennamen, Religion, Stand oder Gewerbe und Wohnort der Eltern. Standen die Vornamen des Kindes zur Zeit der Anzeige noch nicht fest, so sind dieselben nachträglich und längstens binnen zwei Monaten nach der Geburt anzuzeigen. Ihre Eintragung erfolgt am Rande der ersten Eintragung.

§. 23. Wenn ein Kind todtgeboren oder in der Geburt verstorben ist, so muß die Anzeige spätestens am nächstfolgenden Tage geschehen. Die Eintragung ist alsdann mit dem im §. 22 unter No. 1 bis 3 und 5 angegebenen Inhalte nur im Sterberegister zu machen.

§. 24. Wer ein neugeborenes Kind findet, ist verpflichtet, hiervon spätestens am nächstfolgenden Tage Anzeige bei der Ortspolizeibehörde zu machen. Die Behörde hat die erforderlichen Ermittlungen vorzunehmen und dem Standesbeamten des Bezirks von deren Ergebnis behufs Eintragung in das Geburtsregister Anzeige zu machen. Die Eintragung soll enthalten die Zeit, den Ort und die Umstände des Auffindens, die Beschaffenheit und die Kennzeichen der bei dem Kinde vorgefundenen Kleider und sonstigen Gegenstände, die körperlichen Merkmale des Kindes, sein vermuthliches Alter, sein Geschlecht, die Geburts-, Anstalt oder die Person, bei welcher das Kind untergebracht worden, und die Namen, welche ihm beigelegt werden.

§. 56. Jeder Sterbefall ist spätestens am nächstfolgenden Wochentage dem Standesbeamten des Bezirks, in welchem der Tod erfolgt ist, anzuzeigen.

§. 57. Zu der Anzeige verpflichtet ist das Familienhaupt, und wenn ein solches nicht vorhanden oder an der Anzeige verhindert ist, Derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Sterbefall sich ereignet hat.

§. 58. Die §§. 19 bis 21 kommen auch in Beziehung auf die Anzeige der Sterbefälle zur Anwendung. Findet eine amtliche Ermittlung über den Todesfall statt, so erfolgt die Eintragung auf Grund der schriftlichen Mittheilung der zuständigen Behörde.

§. 59. Die Eintragung des Sterbefalles soll enthalten: 1) Vor- und Familiennamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Anzeigenden; 2) Ort, Tag und Stunde des erfolgten Todes; 3) Vor- und Familiennamen, Religion, Alter, Stand oder Gewerbe, Wohnort und Geburtsort des Verstorbenen; 4) Vor- und Familiennamen seines Ehegatten, oder Vermerk, daß der Verlebene ledig gewesen sei; 5) Vor- und Familiennamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort der Eltern des Verstorbenen.

§. 68. Wer den in den §§. 17 bis 20, 22 bis 24, 56 bis 58 vorgeschriebenen Anzeigepflichten nicht nachkommt, wird mit Geldstrafe bis zu einhundertfünfzig Mark oder mit Haft bestraft. Die Strafverfolgung tritt nicht ein, wenn die Anzeige, obwohl nicht von den zunächst Verpflichteten, doch rechtzeitig gemacht worden ist. Die Standesbeamten sind außerdem befugt, die zu Anzeigen oder zu sonstigen Handlungen auf Grund dieses Gesetzes Verpflichteten hierzu durch Geldstrafen anzuhalten, welche für jeden einzelnen Fall den Betrag von fünfzehn Mark nicht übersteigen dürfen.

Wiesbaden, den 4. Januar 1887. Königlich-Preussisches Standesamt.

Termin-Kalender.

Freitag den 21. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von gut erhaltenen Mobilien und sonstigen Gegenständen, in dem Auktionshause Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwald-Distrikt „Pflaßborn“ und „Schlößerskopf“. Sammelplatz um 9 1/2 Uhr vor Kloster Clarenthal. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem Dohlemer Gemeinwald-Distrikt „Mittlerer Weisenberg“, Abtheilung 4, 5 und 10, und „Oberer Weisenberg“, Abtheilung 12. (S. Tagbl. 15.)

Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeinwald-Distrikt „Bellstein“ 1. (S. Tagbl. 14.)

Hellmündstraße 39 zu verkaufen: 2 2tühr. Kleiderschränke, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Damen-Maschinen-Anzug (Regimentsochter.) Zu erfragen Vormittags. 1400

Curhaus zu Wiesbaden.
Freitag den 21. Januar Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr
(bei entsprechendem Frostwetter):

Militär-Concert

auf der Eisbahn des grossen Weihers,
sowie bengalische Beleuchtung derselben.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

II. grosser Maskenball

in den

Sälen des Curhauses

am

Samstag den 22. Januar 1887.

Zwei Orchester.

Ball-Leitung: Herr O. Dornewass.

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Samstag Nachmittags 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere Balkarten zum ermässigten Preise von 2 Mark.

Die Galleries bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle ausnahmslos nur in entsprechendem Masken-Costüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnavalistischen Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Königliche Schauspiele.

Warum besetzt man Rollen wie „Don Carlos“, „Mortimer“ etc. nicht mit einer jüngeren Kraft? Der jetzige Vertreter kann doch unmöglich dem Publikum einen 17 jährigen „Don Carlos“ noch glaubhaft machen. 1391

Ein **Cancler** bittet in und außer dem Hause um Arbeit. Näh. bei Schwester **Pauline**, Hellmundstrasse 24. 1423

Wir gratuliren unserem Herrn **Carl Herborn** recht herzlich zu seinem **Geburststage!** 1398

W. H. J. H.

Jede Hausfrau

versuche bei jetziger Jahreszeit, besonders auch für Kinder-Schuhwerk:

Voigt's Feinstes Vaseline-Lederfett, Deutsches Fabrikat.

Nur acht zu haben bei **A. Berling**, Burgstrasse 12, **E. Moebus**, Taunusstr. 25, **H. J. Viehoever**, Marktstr. 23 und Rheinstr. 17, und **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 22717

Der bekannte Kammerjäger Cl. Schön

aus Duisburg ist zu bestellen im Gasthaus von **Chr. Petry**, „Zur neuen Post“, Bahnhofstrasse 11. Derselbe empfiehlt sich im Vertilgen von **Ratten, Mäusen, Schwaben** etc. Für guten Erfolg und ohne alle Gefahr wird garantirt. Beste Referenzen. 1422

Ein neuer, schwarzer **Domino** ist zu verkaufen **Körzstrasse 23, Bel-Etage.** 1371

Ein eleganter **Damen-Masken-Anzug** (Spanierin) zu verkaufen. Näh. **Häfnergasse 16.** 1433

Ein fast noch neuer, blauer **Satin-Domino** billig abzugeben **Kirchgasse 31 im Laden.** 1429

Ein schöner **Damen-Masken-Anzug** (Bigeunerin) billig zu verleihen oder zu verkaufen **Häfnergasse 10, Hinterh.** 1424

Ein schöner **Damen-Maskenanzug** billig zu verleihen oder zu verkaufen **Taunusstrasse 13, 1 St.** 1384

Ein **Heberzieher** für einen mittelgrossen Herrn und ein **Plattofen** zu verkaufen **Taunusstrasse 13, 1 St.** 1383

In **Biebrich a. Rh.** wird ein kleines Kind in gute Pflege genommen. Näh. **Erped.** 1381

Eine gutempfohlene **Gesang- u. Klavier-Lehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter **B. 4** an die **Expedition.** 1242

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein weisses, feines **Battist-Taschentuch** mit **Valenciennespitze**, gezeichnet **C. G. M.** Abzugeben gegen Belohnung **Blumenstrasse 2.** 1139

Ein **silbernes Armband** auf dem **Schiersteiner Hafen** oder in **Schierstein** verloren. Gegen Belohnung abzugeben im „**Erbprinz**“. 956

Entlaufen ein kleines, weisses **Hündchen**. Gegen Belohnung abzuliefern **Michelsberg 3 im Laden.** 1411

Eine **Hündin** zugelaufen **Sonnenbergerstrasse 8.** 1303

Ein schwarz und weisser **Jagdhund** ist zugelaufen. Abzuholen in **Sonnenberg No. 40.** 1392

Familien-Nachrichten.

Allen Freunden und Bekannten sage ich meinen innigsten Dank für die vielen Beweise der Theilnahme bei meinem herben Verlust, gleichfalls dem Prediger Herrn **Dr. Albrecht** für seine trostreiche Grabrede, sowie den Herren, die meinem lieben Sohn die letzte Ehre erwiesen haben.

Augusta Birgham,
geb. von Mackrodt.

1134

Dankagung.

Für die vielen Beweise wohlthuernder und herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden meines unvergesslichen Mannes und unseres geliebten Vaters,

Jacob Haxel,

zu Theil wurden, für den erhebenden Grabgesang des „**Männer- und Jünglings-Vereins**“, sowie dem Herrn **Pfarrer Grein** für seine trostreiche Grabrede, wie allen Denen, welche ihm während seiner schweren Krankheit so hülfreich zur Seite standen, für die reiche Blumenspende, sowie Denjenigen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank.

Jacob Haxel Wwe.
nebst vier Kindern.

1056

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geprüfte **Kindergärtnerin** mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau**, **Friedrichstrasse 36, Parterre rechts.** 1462

Ein Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin**. Gef. Offerten unter **M. 54** in der **Expedition** erbeten. 1432

Ein t. **Bügelmädchen** i. Beschäft. **R. Goldgasse 17, Hth.** 1475

Eine unabh. Person sucht **Monatstelle** oder **Beschäftigung** im **Waschen** und **Bügen**. Näh. **Rheinstrasse 42, Dachl.** 1421

Eine junge Frau sucht **Monatstelle** oder **Beschäftigung** für **Nachmittags**. Näh. **Karlstrasse 32, Hinterhaus.** 1474

Ein Mädchen nimmt noch **Kunden** im **Waschen** und **Bügen** an. Näh. **Schwalbacherstrasse 25, Hinterh.** 1464

Ein junges, starkes, williges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, i. Beschäft. **R. Emmerstrasse 63, „Rietherberg“.** 1427

Zwei feinstbürgerliche Köchinnen mit 4- und 5 jährigen Zeugnissen f. Stellen d. **Dörner's Bur.**, **Friedrichstrasse 36.** 1473

Herrschäfts- u. Hotelköchinnen empf. B. „Germania“. 1489
 Eine tüchtige Herrschäfts-Köchin sucht Stelle; dieselbe geht auch zur Ausbülse. Näh. Wellrichstraße 31, Parterre. 1466
Drei Mädchen, zwei 17 jährige und ein 19 jähriges Mädchen, mit guten Zeugnissen, zu allen häusl. Arbeiten willig, **suchen Stellen durch Frau Schug**, Hochstätte 6. 1017

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht als Stütze der Hausfrau oder eine ähnliche Stelle in feinerem Hause. Auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf hohen Lohn. Näh. Albrechtstraße 35, Bel-Etage. 1245

Ein gebildetes, bescheidenes Mädchen mit guten Zeugnissen, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten, sowie im Schneidern erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern, am liebsten in's Ausland. Näh. Exped. 1373

Ein geb., junges Mädchen (Kinderkammerin), im Nähen und Bügeln, sowie in allen häuslichen Arbeiten sehr geschickt, sucht in einer guten Familie mit oder ohne Kinder Stellung als Stütze der Hausfrau hier oder auswärts. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten sub C. H. 14 an die Expedition d. Bl. erbeten. 929

Ein starkes, reinliches, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie. Näh. Elisabethenstraße 21, Hinterh. 2 St. h. 1428

Eine fein gebildete Beamtentochter, welche in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, da sie eine solche selbstständig geleitet hat, sucht eingetretener Verhältnisse halber **Stellung zur Stütze, Gesellschaft u. Pflege einer Dame** oder zur **Leitung des Haushaltes für einen älteren Herrn oder Wittwer mit jüngeren Kindern**, deren Erziehung sie mit übernehmen könnte. Gef. Offerten unter **Chiffre H. 611d an Haasenstein & Vogler in Straßburg i. El.** (H. 6108a) 21

Mädchen für fein- und gutbürgerliche Küche, welche Hausarbeit übernehmen, empfiehlt das Bureau **Ries**. 1485

Zwei Mädchen, welche im Kochen und Hausarbeit gründlich erfahren sind, suchen Stellen zum 1. Februar. Näh. Rheinstraße 43, 1 Etage. 1393

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Bleichstraße 19, Hinterh., Part. 1465

Ein feineres Zimmermädchen, welches im Nähen bewandert ist, sucht Stelle d. Fr. **Müller**, Friedrichstraße 34, S. 1463

Dienstmädchen jeder Branche empf. Bur. „Germania“. 1489

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie. Näh. Moritzstraße 8, Hth., P. r. 1490

Kinderädchen, kräftig, bestens empfohlen und hier fremd, sucht Stelle d. d. Bur. **Ries**. 1486

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres Hirschgraben 10, 1 Treppe. 1476

Ein Junge, 15 Jahre alt, sucht bei einem soliden Meister Stelle behufs Erlernung des **Schneider-Handwerks**. Gef. Offerten sub **A. H. 16** an die Exped. d. Bl. 1395

Personen, die gesucht werden:

In ein Kurz- und Wollwaarengeschäft in Kreuznach wird eine gewandte **Verkäuferin** gesucht, welche mit dieser Branche vollständig vertraut sein muß. Fr.-Offerten nebst Zeugnissen und Photographie sub **E. M. 477** besorgt die Expedition d. Bl. 1387

Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen **Oranienstraße 25 im Hinterhaus**. 1419

Ein braves, reinliches **Monatmädchen** gesucht **Wörthstraße 22, 1 Etage rechts**. 1366

Gesucht ein gewandtes **Ladenmädchen** mit **guten** Zeugnissen, 25 Mark per Monat bei freier Station. Näheres von 11—1 Uhr **Langgasse 32** bei **Gebr. Wollweber**. 1435

Eine Waschfrau gesucht **Wellrichstraße 38, Hinterhaus**. 1407
 Bleichstraße 15a wird Jemand zum **Wettragen** gesucht. 1412
 Es wird Jemand gesucht, zwei **Rannen Milch** täglich an der Bahn zu holen. Näh. **Tannusstraße 31**. 1434

Feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche kochen können, als allein, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen für alle Arbeit und Kinderädchen f. **Ritter's Bur.**, Tannusstraße 45. 1481

Eine **perfecte Köchin** wird für sogleich oder 1. Februar gesucht. Näheres bei **Gutmann, Weinhandlung, Boulevard, Mainz**. 1369

Gef. 2 bürgl. Köchinnen 2 Hausmädch., 1 **Kammermädch.** 6 Mädchen für Küche u. Hausarb. d. **A. Eichhorn**, Schwalbachstr. 55. 1470

Kaffee-Köchinnen, sowie eine tüchtige **Beis-Köchin** sucht **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 1481

Ein **tüchtiges Mädchen**, das **selbstständig in Küche und Hausarbeit**, wird gegen guten Gehalt gesucht **Neugasse 4, 1. Etoc.** 1409

Gesucht wird ein braves, evangelisches Mädchen in einen ruhigen Haushalt, welches kochen, waschen und bügeln kann. Näheres **Nicolasstraße 15, 1 Treppe hoch**. 1441

Ein kräftiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres **Weisbergstraße 3** bei Frau **Maurer Wwe**. 1442

Ein **Mädchen**, welches **gutbürgerlich kochen kann** und die **Hausarbeit** versteht, zum **15. Februar** gesucht **große Burgstraße 9, 1. Etage**. 1396

Ein junges Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht **Delaspöckstraße 3, III, bei Bark**. 1425

Ein **Mädchen** für Hausarbeit gesucht. Näh. **Oranienstraße 2 im Laden**. 1380

Junges Dienstmädchen sofort gesucht **Karlstraße 1, 1 Tr**. 1416

Ein braves Mädchen wird gesucht **Helenenstraße 5, 1 St**. 1418

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht **Helenenstraße 6**. 1368

Gesucht 3 bessere Stubenmädchen, 1 einfaches **Serviermädchen** durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 1473

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht **Häfnergasse 9 im Schuhladen**. 1438

Französische **Bonne** zu größeren Kindern, sowie ein feineres **Hausmädchen** in ein **Herrschafthaus** sucht **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 1481

Ein **Mädchen**, welches **selbstständig gut bürgerlich kochen kann** und Hausarbeit versteht, wird gesucht **Adolphsallee 55**. Eintritt sogleich oder 1. Februar. 1468

Ein **Mädchen**, welches nähen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf gleich gesucht bei **Aug. Thon**, H. **Burgstraße 5**. 1440

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches etwas kochen kann, zum 1. Februar gesucht **Dogheimerstraße 46, 1 Tr**. 1488

Zu baldigen Eintritt in der Nähe von Wiesbaden eine **Oeconomie-Haushälterin** gesucht. Offerten unter „**Haushälterin**“ an die Exped. 1457

Einbr. Dienstmädchen gesucht von 11 Uhr ab **Langgasse 45**. 1454

Gesucht 2 **Herrschafthaus-Kammermädchen**, 1 gew. Mädchen zu 2 Damen, 1 **Beis-Köchin** und 1 **Küchenmädchen** durch das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 1489

Ein anständiges Mädchen, welches feinbürgerl. kochen, waschen und putzen kann, findet guten Dienst. Nur Mädchen mit Zeugnissen wollen sich melden **Emserstraße 12, 1. Etage**. 1446

Gesucht eine **Kammerjungfer**, welche **französisch** spricht, durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 1489

Suche zum sofortigen Antritt einen **tüchtigen, zuverlässigen Gärtnergehilfen**, der in der feinen Binderei gründlich bewandert sein muß. Nur diejenigen, welche im Besitze guter Zeugnisse sind, mögen sich bei mir persönlich **Nachmittags** zwischen 2 und 3 Uhr melden.

G. Renteria, **Museumstraße 3**. 1469

1/4 **Sperzfish** (vorzügl. Plaz) gerade Nummer (4), abzugeben Elisabethenstraße 29, Parterre. 1390

Immobilien Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur**. 1372

Bauplätze in der Adlerstraße, Kellerrstraße und Feldstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Straße an die Stadt abgetreten. **Badstube** auf der Baustelle sitzend. Näh. bei **Jacob Rückert**, Feldstraße 10. 1445

Bauplatz für Landhaus in bester Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. F. 39** in der Exp. d. Bl. abzugeben. 1212

Ein gut gelegener **Lagerplatz** an der Eisenbahn zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter **B. A. 40** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1213

80,000 Mk. zu 4% auf 1. Hypothek, feines Object, auf gleich oder in 1 bis 2 Monaten gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z. 244** an die Exped. 1447

22,000 oder 35,000 Mk. zu 4% werden gegen 3fache Sicherh. ohne Zwischenhändler gesucht. Näh. Exp. d. Bl. 1448

6000 Mk. sind auf gleich oder auch später auszuleihen. Näheres Expedition. 1420

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Für eine Dame und ein Kind von 8 Jahren werden in einer freundlich gelegenen Villa 2 Zimmer nach Süden mit voller Pension während der Wintermonate gesucht. Offerten mit Angabe des Preises wolle man sub **A. H. 102** bei der Exped. d. Bl. niederlegen. 1295

Zum 1. April

laufenden Jahres wird ein **Haus** in Wiesbaden für längere Jahre zu mieten event. zu kaufen gesucht. Dasselbe soll womöglich in der oberen Stadt, frei von einem kleinen Garten umgeben gelegen sein und muß mindestens 10 geräumige Zimmer haben. Vorplatz und Treppe müssen geräumig sein. Gef. schriftliche Offerten mit Preisangabe sub **E. A. 22** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1376

Drei möblierte Zimmer,

ein Wohn- und 2 Schlafzimmer (Doppelfenster, Porzellanöfen), werden von zwei Damen für 2 bis 3 Monate, nicht zu fern vom Curhaufe, zu mäßigem Preise zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter **Moritzstraße 28, II**, zu senden. 1263

Gesucht per 1. October eine **gute Wohnung**, ca. 6 Zim., Badezim. etc., in modern geb. Hause, womögl. nahe d. Curgarten. Off. m. Details u. Beding. **D. D. 71** Exped. 1417

Ein **Berein sucht eine Wohnung**, bestehend aus zwei Sälen und 3—4 Zimmern, zu mäßigem Preise. Offerten mit Angabe des Mietpreises werden unter **L. H. 10** postlagernd erbeten. 1483

Für ein Auctions-Geschäft

eine größere Parterre-Räumlichkeit mit Hofraum und womöglich Stallung auf gleich oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. N. 60** an die Exped. erbeten. 353

Angebote:

Adlerstraße 29 ist eine freundl. Wohnung zu verm. 875

Adlerstraße 47 ist eine Dach- und eine kleine Parterrewohnung mit Abschluß zu vermieten. 971

Adlerstraße 51 ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein kleines Dachlogis nebst Stallung für zwei Pferde, Remise u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 995

Adlerstraße 54 sind Wohnungen von 1 und 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 1389

Adlerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf sofort bei einer älteren anständigen Wittve 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Adlerstraße in meinen neuen Häusern ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. **J. Rückert**, Feldstraße 10. 1444

Adolphsallee 18 ist die 1. Etage per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 17 im Laden von 2—4 Uhr. 23670

Adolphsallee 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 1269

Adolphsallee 32 sind 3 eleg. Wohn. von 7—8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 2270

Adolphsallee 34 2 eleg. Wohnungen v. je 7—8 Zimmern a. gleich zu verm. Näh. im Hause. 22107

Adolphsallee 37 im Echaufe ist eine elegante, helle und freundliche **Bel-Etage** zu vermieten. Zu besehen von 11—1 Uhr. Näh. Rheinbahnstraße 4, I. 23919

Albrechtstraße 33b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Meler**, Moritzstraße 21. 13878

Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, comfortable möblierte Zimmer in feiner Familie zu vermieten. Näheres große Burgstraße 7, 2 Treppen. 1215

Bleichstraße 4 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zum 1. April event. früher zu verm. 1493

Bleichstraße 4 ist die dritte Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April event. früher zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr täglich. 1494

Bleichstraße 7, 3 Treppen, freundl. groß. möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten; auf Wunsch kann Schlafzimmer mit beigegeben werden. 23092

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

sind zwei Wohnungen von 5 und zwei von 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 21163

Elisabethenstraße 10 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Küche, für 2 ruhige Damen oder kinderloses Ehepaar passend, auf 1. April zu vermieten. 1495

Emserstraße 25 Parterre und Bel-Etage ganz oder getheilt billig zu vermieten. 1386

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon etc. etc., per 1. April cr. zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Frankenstraße 22 sind zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern und Küche, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1439

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen zum 1. April zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Göthestrass 4 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie im Hinterhaus der 1. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres Marktstraße 26 bei **J. Cäsar**. 23590

Gustav-Adolfstraße 1, Neubau gegenüber der neuen Turnhalle, in hoher, gesunder Lage, sind auf 1. April noch zu vermieten: Eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör und großem Vorgarten für 600 Mk. und eine Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör, schönem Balkon und Erker für 650 Mk. — Das Haus ist nach neuestem System canalisirt und hat Wasser-Closets. Treppenspeicher und großer Bleichplatz vorhanden. Näh. Philippsbergstraße 6, Part. 1330

Helenenstraße 2 ist eine freigelegene, schöne Wohnung von 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 1 Stiege hoch rechts. 23503

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9603

Sellmundstraße 37 eine kleine Wohnung zu verm. 1452

Hermannstraße 7 (Vorderhaus), 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde auf 1. April zu vermieten. 710

Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 3-5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1437

Herrngartenstraße 8 sehr freundliche Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Parterre. 1359

Herrngartenstraße 11 sind 2 schöne Mansarden zu vermieten. Näh. Parterre. 1331

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Jahnstraße 24, Parterre. 24267

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. 8398

Karlstraße 2 ist die 2. Etage 3-5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1379

Kellerstraße 5 abgeschl., geräum. Part.-Wohnung v. 3 Zimmern u. abgeschl. Wohnung v. 2 Zimmern u. Zubehör zu verm. 1459

Kellerstraße 7 (Neubau) sind 1 Stiege hoch zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1430

Kirchgasse 14, 2. Etage, ist eine freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Mansarde, Küche, Speisek. u. Keller, auf 1. April zu verm. 1165

Langgasse 13, Seitenbau, 2. Stock, sind 2 gesunde und freundliche Zimmer. 1 Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Ballmann. Anzusehen Nachmittags. 1491

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 6a,**Parterre und Bel-Etage,**

möblierte Zimmer mit Pension zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau Dr. Philipps. 19751

Mauergasse 3/5 ist eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Küche und 1 Kellerabtheilung sofort zu verm. 1487

Moritzstraße 8 ist auf 1. April im Hinterh. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Dachkammer zu vermieten. 1171

Nerostraße 10, ganz nahe dem Kochbrunnen, sind im Vorderhaus im 1. und 2. Stock je eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, sowie im Hinterhaus (Neubau) verschiedene schöne, große, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Carl Preusser, Geisbergstraße 7. 1431

Nerostraße 27 eine Wohnung im Vorderhaus, sowie eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1451

Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1271

Oranienstraße 16 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 1404

Philippbergstraße 21

ist die Bel-Etage, prachtvolle Wohnung, schöne Fernsicht, 3 Zimmer, Balkon und Zubehör, sowie eine herrliche Frontw.-Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör, in der 2. Etage 2 Zimmer und Zubehör, Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1281

Philippbergstraße 7, Bel-Etage, 2 hübsche, leere Zimmer und etwas Zubehör zu vermieten. 726

Philippbergstrasse, Neubau 17/19,

ist eine reizende Wohnung in der 3. Etage von 4 großen, geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern, Bleichplatz und Trockenspeicher, gut ausgetrocknet und praktisch, sehr preiswürdig zu vermieten; ferner sind 2 große, helle, trockne Parterre-Räume in dem Hause No. 23, sich eignend zum Aufbewahren von Möbel oder sonstigem Zwisch. Eigener Eingang. Näheres bei 24226

Hch. Wollmerscheidt, Philippbergstraße 23.

Rheinstraße 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

Rheinstraße 42 eine Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 3. Stock. 1403

Rheinstraße 81, 2. Et., ist wegzugshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons u., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20964

Röderlaee 20 eine möbl. Mansarde auf gleich zu vermieten. 1188

Röderlaee 20, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1188

Röderstrasse 5 drei Zimmer mit Zubehör (Bel-Etage) zu vermieten. 1399

Saalgasse 8, Seitenb. 2 Tr., eine heizb. Mansarde zu verm. 1262

Saalgasse 26 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 975

Saalgasse 30 eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 1000

Schulberg 7b eine schöne Parterre-Wohnung von 3, auch 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet u. Küche zu verm. Näh. 1. Etage. 664

Schulgasse 4

Wohnung von 2-3 Zimmern und Küche, sowie eine Mansarde mit Bett zu vermieten. 1202

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 30 ist ein Parterre-Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 830

Sonnenbergerstraße 26, Nebenhaus, eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 577

Sonnenbergerstraße 35 ist die Hochparterrewohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltsräumen, zu verm. 12340

Steingasse 17 eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu verm. 1237

Stiftstraße 3 eine schöne abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 1482

Walramstraße 12 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23139

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Villa Wilhelmplatz 2 (zum Alleinbewohnen) per 1. April zu verm. Einzusehen Montag und Donnerstag von 12-1 Uhr. Näh. im Baubureau Wilhelmstraße 15. 24108

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wörthstrasse 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22353

Das neuerbaute Haus Grünweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Die Villa Grünweg 4 ist auf 1. April zu vermieten. Dieselbe enthält 13 Zimmer, Balkon, Gartenbenutzung u. Näh. im Gartenhaus. 1946

Das Haus Rainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 anderweitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306

In dem Neubau Zahnstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten. 19323

In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Melnecke Wwe.**, Bleichstraße 6. 12829

„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15140

Das Landhaus Adolphsberg 4 mit großem Garten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Morgens und 2 bis 4 Uhr Nachmittags durch **Herrn J. Berghäuser**, Geisbergstraße 13, P. r. 24105
Das Landhaus Dambachthal 25 nebst Garten, in welchem seither eine Schweigerei mit Milchkur-Anstalt betrieben wurde, ist auf 1. April cr. anderweitig zu vermieten. Näheres Dambachthal 2, 2. Stock links. 1367

In meinem Neubau Moritzstraße 29 sind Wohnungen von 4 resp. 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.
W. Kimmel, Wellrichstraße 28. 23148

Wohnungen von 4 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Wörthstraße 1. 23984

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, P. r. 1116

In dem Neubau Adolphsallee 24 sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre. 24015

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei **Joh. Dormann Wwe.** 15581

Nähe dem Rheinbahnhof zwei elegante Wohnungen von 5 und 6 Zimmern für 1000 resp. 1100 Mk. zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 1408

Die Parterre-Wohnung mit Laden

Ecke der **Adelhaide- und Wörthstraße** ist auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei

E. Schott im Hause daselbst. 22040

Eine gesund gelegene, sonnige, bequem eingerichtete Wohnung (ohne Hinterhaus), 1 Stiege hoch, 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, von etwa Mai 1887 an zu vermieten. Preis 600 Mk. Näh. Exped. 23149

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, 2 Stiegen hoch. Einzusehen von 11—1 Uhr. 21188

Wegzugshalber

elegante Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Balkon nebst allem Zubehör zum 1. April oder früher für **1200 Mk.** zu vermieten. Näh. Adolphsallee 20, 3 Treppen. 490

Eine **sehr schöne Wohnung**, 5 Zimmer mit Balkon, ist **Emserstraße 20a** im 4. Stock zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. bei **Bäckermeister Waldaner**, Marktstraße. 13393

Eine nach Nord und nach Süd gelegene Parterre-Wohnung (theilweise Hochparterre) mit Gartenbenutzung, direct an der Stadt gelegen, enthaltend 4 Zimmer, eine besondere Veranda, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, ist für 800 Mark jährlich auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Exped. 24111

Die **Bel-Etage Walramstraße 26**, 4 Zimmer und Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 221

Schöne neuhergerichtete Wohnung

im südlichen Stadttheile von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 192
Wohnung, hochlegant, herrschaftlich, nächst der **Wilhelmstraße** zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 17, Part. 233
Eine hübsche **Hochparterre-Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. April zu vermieten. Näheres Göttestraße 1, 2. Stock. 1070

Herrschaftliche Wohnung,

7 Räume und Zubehör, wunderschön und frei gelegen, wegen Fortzug sofort zu vermieten. Näh. Exped. 1224

Eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im **Seitenbau Oranienstraße 22** belegen ist auf 1. April an eine ruhige Familie anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst, Vorderhaus, Part. rechts. 23610

Logis, 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. Adlerstraße 24. 1064
Ein Logis zu vermieten Römerberg 30. 940

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, eine Dachwohnung, 3 Mansarden mit Küche, neuhergerichtet, billig zu vermieten Goldgasse 22. 1261

In dem Neubau Webergasse 48 ist eine Wohnung mit allem Zubehör, sowie Kellerräumlichkeiten, als Weinsteller u. ge. eignet, zu vermieten. 1265

Eine Wohnung, bestehend aus gr. Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Geisbergstraße 16. Anz. Nachm. 1414

Eine kl. Wohnung Delaspöckstraße ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 15915

Kleine Wohnung zu vermieten Mehrgasse 29. 23347

Eine kleine Wohnung (Frontspitze) zu verm. Webergasse 22. 266

Eine Frontspitze und ein einzelnes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 11. 1426

Eine Dachstube zu vermieten bei **J. Sohns**, Webergasse 53. 741

Ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten Elisabethenstraße 15. 23894

Eine Mansardstock-Wohnung von nur geraden Zimmern ist zu vermieten Rheinstraße 88. 14840

Zu vermieten per 1. April 1 Mansardwohnung mit Küche und Kellerrath. im Vorderhaus, 1 ditto im Hinterhaus ohne Küche. Näh. Restauration „Zum Mohren“, Neugasse. 833

Eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Schulberg 7b, 1 Stiege hoch. 663

Dachl. auf 1. April z. v. Geisbergstr. 16. Anz. Nachmittags. 673

Kleine, möblierte Villa zu vermieten. Einzusehen daselbst Geisbergstraße 19 von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 oder auf Hof Geisberg. 23094

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Bel-Etage Rheinstraße 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 17053

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer am Kochbrunnen, Saalgasse 36, Bel-Et. 21681

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Schöne, möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten Taunusstraße 27, 1. Etage. 21776

Zwei kleine, freundliche Zimmer sind auf gleich oder später für monatlich 15 Mark zu verm. Emserstraße 25, 2. St. 1370

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 5323
 Ein großer Weinkeller (auch für Lagerbier geeignet) sofort
 zu vermieten. Näh. Exped. 306
 Ein Stall für zwei Pferde und Heuspeicher zu vermieten;
 auch kann ein Burschenzimmer dabei gegeben werden. N. E. 23996
 Pellmundstraße 33, ein Stall für 12 Pferde, auch getheilt
 zu vermieten. 959

Darmstadt, Wilhelmstraße 2, Bel-Etage mit 5 ev. 6
 Zimmern und Zubeh., Wasserleitung und An-
 theil am Garten. Schönste und gesundeste Lage Darmstadts.
 Preis 1000 M. Bez. 1. April. L. Eppenetter. 1292

In einer Lehrfamilie finden 1 oder 2 Schüler gute Pension.
 Offerten werden erbeten unter P. 5 an die Exped. d. Bl. 24194

Pension.

Ein auch zwei junge Mädchen, welche hiesige Schulen besuchen
 sollen, finden zum 1. April liebevolle Aufnahme, sorg-
 fältige und gewissenhafte Aufsicht in einer gebildeten Familie.
 Schöne Wohnung mit Garten in der Nähe der Schulen.
 Gefällige Offerten unter A. Z. 100 in der Expedition
 d. Bl. erbeten. 1460

Lessing* und seine Minna von Barnhelm.**

Eine literar-historische Studie von W. H. Grothe.

In der Berliner National-Gallerie befindet sich ein von Johann
 Heinrich Tischbein dem Älteren gemaltes Bild, das unseren großen
 Gotthold Ephraim Lessing vielleicht im Ausgange der zwanziger Lebens-
 jahre dargestellt, also in der Zeit etwa, da er nach Breslau ging, um als
 Gouvernements-Secretär unter Tauenzien eine gut besoldete Stellung
 einzunehmen. Das Portrait ist so sehr charakteristisch, daß Niemand in
 dem frisch und frei um sich blickenden Manne, der das dreieckige Hütchen
 fest auf dem Hinterkopfe trägt, einen Gelehrten, am wenigsten einen
 Bedanten finden wird. Eher möchte man einen Lebemann darin ver-
 muthen. In der That steckte in dem Dichter des „Nathan“, dem Verfasser
 des „Laokoön“, der „Hamburger Dramaturgie“ und des Anti-Göze ein gutes
 Theil Vagabund, freilich in der besseren Bedeutung des Wortes.

Von früh an hatte er sich dem Theater als leidenschaftlicher Freund
 zugewandt; seine Verbindung mit dem leichtlebigen Böllchen der
 Comödianten wurde Ausgangs 1746 das Entsetzen des kirchlichen Vaters,
 so daß man ihn im Januar des folgenden Jahres nach Hause lockte,
 indem man ihm eine schwere Krankheit der geliebten Mutter vorpiegelte.
 Man behielt ihn daheim bis Ostern. Wie es dem Jüngling in dieser
 unfreiwilligen Haft gewesen sein muß, ist um so begreiflicher, als die
 Aufführung seiner Jugend-Lustspiele durch die Neuber'sche Gesellschaft
 bevorstand. Endlich war er wieder frei und kehrte nach Leipzig zurück,
 um die Theologie an den Nagel zu hängen.

Vielleicht schwebte ihm damals der Magister Veltheim vor, der im
 siebzehnten Jahrhundert „die berühmte Bande“ gegründet und bis zu
 seinem Tode 1694 oder 1700 geführt hatte. Der Vater verbannte es wohl
 seiner Nachgiebigkeit, daß er an seinem Gotthold nicht die Schande erlebte,
 den Kammerer Predigerjohn als Comödianten zu erblicken; dennoch ver-
 ehrte dieser viel mit den Mitgliedern der Neuber'schen Gesellschaft, so daß
 er bei Auflösung derselben in Schulden gerieth, weil er sich für einige
 Schauspieler verbürgt hatte (Februar 1748). Die Verurteilung der Kläubiger
 veranlaßte Gotthold Ephraim zuerst nach Wittenberg und dann nach
 Berlin zu gehen. Fast mittellos kam er hier an, wo ihn sein Freund
 Mylius erwartete.

Bis zum Jahre 1755 dauerte der erste Berliner Aufenthalt, in welchem
 Jahre er „Miß Sarah Sampson“ geschrieben hatte, um noch im Herbst
 dieses Jahres nach Leipzig zurückzukehren. Die Freundschaft Moses
 Mendelssohn's und Friedrich Nicolai's hatte ihn die Nähe eines guten
 Theaters nicht vergessen lassen, das er in Leipzig fand. Hier wurde im
 April 1756 seine „Miß Sarah Sampson“ von der Koch'schen Gesellschaft
 aufgeführt, bei welcher der erste Schauspieler der damaligen Zeit, Conrad
 Schöff, der Vater der deutschen Schauspielkunst, sich befand.

* Geboren am 22. Januar 1729 zu Kamenz.

** Nachdruck verboten.

Hier mußte er auch mit Theophil Döbelin bekannt geworden sein,
 obgleich dieser mit Koch in keiner Verbindung stand. Döbelin ist meiste-
 theils einseitig beurtheilt worden; doch darf er nicht mit zu ungünstigen
 Augen angesehen werden, da Lessing ihn eine gesunde Natur nennt und
 fortführt: „Die gesunden Leute, die Döbelin und Lessing werden Käufer
 und Spieler.“ Thatsächlich hatte Theophil Döbelin viel Neigung zum
 Spiel, in welchem er 6000 Thaler gewann, was ihm Schauspiel-Director
 zu werden und das Weimarer Hoftheater zu gründen ermöglichte.

Der Ausbruch des siebenjährigen Krieges sprengte Koch's Gesellschaft
 auseinander, und so kehrte Lessing nach Berlin zurück, um später die
 ihm angebotene Stellung als Gouvernements-Secretär des Generals
 Tauenzien anzunehmen.

Während seiner ganzen Vergangenheit hatte sich Lessing nie in einer
 pecuniär besseren Lage befunden als in Breslau. Er hatte nicht mit des
 Lebens Sorgen zu kämpfen, konnte sich eine bedeutende Bibliothek von
 sechstaufend Nummern anschaffen und seine Geschäfte unterstützen. Auf
 diese Weise erkannte er die Annehmlichkeit des Geldbesitzes. Dies mag
 die Lust des Spiels, die wohl in ihm lag, erhöht haben. Dazu hatte er
 in Döbelin ein Beispiel des Glückes gesehen. Kurz, er gab sich dem
 Spiele hin, ohne von der Leidenschaft desselben zu Grunde gerichtet
 zu werden.

Dazwischen entstand der Gedanke an „Laokoön“ und „Minna
 von Barnhelm“, jenes Lustspiel, mit dem er sich von den Franzosen und
 ihrer Ueberlieferung löste, um ein wirklich nationales Werk zu schaffen. Wie
 schon gesagt, besaß Lessing zu viel Vagabundenblut in den Adern, um ein
 Patriot im beschränkten Sinne des Wortes zu sein. „Das Lob eines Patrioten
 ist das allerlezte, wonach ich geizen würde,“ äußert er in dem Briefe an Gleim
 vom 16. December 1758, in dem er auch sein Streben nach Weltbürgerthum
 ausspricht; dennoch war er unbewußt zu viel Deutscher, um länger dem
 französischen Banner zu folgen. Eine Bahn seinem Volke zu brechen, daran
 mag er wohl gedacht haben; aber unbewußt (vielleicht auch nicht) wurde
 er zu dem Manne, der die Fahne des Deutschtums zum Siege trug.

„Minna von Barnhelm“ war geschrieben, und das Herz brängte ihn,
 sie aufgeführt zu sehen. Da dies in Breslau nicht der Fall sein konnte,
 legte er im Anfange 1765 seine Stelle nieder, um sich wieder auf das
 Ungewisse nach Berlin zu begeben, wo Theophil Döbelin ein zweites
 Privilegium als Schauspiel-Director erhalten hatte. Bisher war es Franz
 Schuch allein gewesen, der mit seinen Harlequinaden das Berliner
 Publikum unterhalten durfte. Die Hanswursterei hatte Lessing nicht in
 das Theater in der Behrenstraße gelockt; doch jetzt zeigte sich auf dem
 Gensdarmenmarkte die hölzerne Schaubude Döbelin's, in der dieser und
 die Heroine Neuhof glänzten. Man hat den Beiden nachgesagt, daß sie
 in ihrer Spielweise weit über die Grenzen des Erlaubten gegangen seien;
 jedenfalls standen sie Lessing zur Seite, als er mit seiner „Minna“ 1767
 vor die Berliner hintrat.

In der Neuen Promenade in Berlin stand noch vor Kurzem das
 Haus — es fiel der Stadtbahn zum Opfer — wo Gotthold Ephraim zu
 dieser Zeit wohnte, ein zweistöckiges Gebäude, von dem man annahm, daß
 dort das Muster-Lustspiel geschrieben sei. Von hier aus, dem neuen Stadt-
 theile, der aus der früheren Contreforce (der Stralauer Markt wurde
 1759 bebaut) gebildet wurde, überschritt der Dichter die kleine, hölzerne
 Laufbrücke, an deren Stelle Langhans 1790 die Herculesbrücke erbaute,
 um durch die Burgstraße, über die Lange Brücke und den Schloßplatz den
 Ort von Döbelin's Wirten zu erreichen.

Was er in Breslau geschaffen, sollte in Berlin das gebildete
 Publikum für das deutsche Theater gewinnen. Gottsched hatte zu Leipzig
 den Hanswurst verbannt in eine Hanswurstiade, gegen die sich Lessing
 aufgelehnt hatte; „Minna von Barnhelm“ vertrieb den zotigen Spahnmacher
 und der Beifall über ihre reale Lebensanschauung wollte kein Ende
 nehmen. Sechsmal wurde das Lustspiel hintereinander gegeben und in
 zweiundzwanzig Tagen neunzehnmal, ein Erfolg, wie er in der preussischen
 Hauptstadt noch nicht erlebt war.

Mit seiner „Minna“ hatte Lessing ein anderes Nothbad über die
 Franzosen erschoten, ihre Unüberwindlichkeit zur Unwahrheit gestempelt,
 den Patriotismus auch auf literarischem Gebiete wachgerufen, die Fahne
 aufgespiant, um die das Deutschtum sich scharen konnte und scharte.

Man hat Lessing nachgesagt, er sei kein Deutscher gewesen, und that-
 sächlich bildete er sich nach französischen Mustern. So ging er leicht dahin;
 scharf aber wie das deutsche Schwert war sein Logik.

Er strebte nicht nach dem Ruhme eines Gelehrten, und doch war er
 ein solcher; er strebte nicht nach der Ehre, ein Patriot zu sein, und doch
 muß die deutsche Nation auf seine Siege mit Stolz schauen, die „Minna
 von Barnhelm“ einleitet.